



MOS Franken 22/23 Inhalt 03



- 04 Grußwort der Schulleitung
- 05 Grußwort der Geschäftsführung
- **07** Vorstellung Sekretariat
- 08 Vorstellung Sozialpädagogin
- 10 Vorstellung des Elternbeirats
- 12 Unsere Lehrer\*innen
- 16 Unsere Klassen
- 20 Entwicklung der Schülerzahlen
- **22** Vorstellung der SMV



24 Klassenfahrt der 11. Klassen nach Prag





- 26 Schule ohne Rassismus
- 28 Wandertag der 12. Klassen
- 30 Orientierungstage der 11. Klassen
- **32** Weihnachtsfeier
- 34 Studienfahrt Berlin der 13. Klasse
- **37** Infoveranstaltung
- **38** Fußballturnier
- 40 Mottowoche
- 42 Lernwoche der 12. und 13. Klassen
- 44 Exkursion der 11Ga
- 45 2. Seminartag der 11Ga
- 48 Führung Straßenkreuzer
- 50 Besuch der Bundeswehr
- Exkursion zu Staedtler
- **52** Exkursion Theater
- 54 Exkursion 11S
- 58 ein:blick Vernissage
- 60 Auslandspraktikum
- **72** Schulplatzmiete
- **74** Werke der Gestalter
- 76 Kontakt mit der Berufswelt
- **78** Abitur 2023
- 80 Impressum

## Eure Wunscherfüller



Wenn Ihr, liebe Schüler\*innen, liebe Kolleg\*innen, Freunde und liebe Schulfamilie, diesen
Jahresbericht in den Händen haltet, ist wieder
ein Jahr des Ponyhofes, des Träumens und der
totalen Glückseeligkeit hier an der MOS vorbei
und traurig nehmen wir Abschied von einer
wunderbaren gemeinsamen Zeit!

Wir alle sind in diesem Jahr gewachsen, haben uns weiterentwickelt und miteinander viel gelernt und sind uns einig: Manchmal muss man einfach aufhören zu zweifeln, zu nörgeln und zu zögern und fest darauf hoffen und vertrauen, dass alles gut wird und sich Wünsche auch erfüllen, wenn man fest daran glaubt (und dafür arbeitet). Vielleicht ist es nicht immer so gelaufen und geworden, wie es geplant war, aber schlussendlich war es einfach richtig, dass wir uns genau in dieser Zeit, in diesen Jahren, in dieser MOS getroffen haben! Die vielfältigen und unterhaltsamen Berichte, die nun hier in diesem Jahresbericht zusammengetragen wurden, zeugen von unglaublich vielen Aktivitäten in diesem Schuljahr und sehr bunten Erfahrungen (vielen Dank den unermüdlichen

Schreibern!) und laden zum Lesen, Schmunzeln und Erinnern ein. Wir wünschen gute Unterhaltung. Es war uns eine große Freude und Ehre, diesen besonderen gemeinsamen Weg mit Euch allen gegangen zu sein und selbstverständlich waren wir mit größter Hingabe auch Eure Wunscherfüller! Ich grüße Euch von Herzen, wünsche wunderbare Sommertage und uns allen weiterhin spannende neue Wege und Erfahrungen!

Angela Ast-Hasch, Schulleiterin



# Wussten Sie schon

Seit nun 15 Jahren bereichert die Montessori Fachoberschule die Nürnberger Schullandschaft. Dies möchte ich als Anlass nehmen, in Erinnerungen zu schwelgen - oder in Schulsprache ausgedrückt: eine kleine Geschichtsstunde ...

Die Montessori Fachoberschule ist - wie fast alle anderen Montessori Einrichtungen - aus Elternkraft mit viel Herzblut und Engagement entstanden. Vor über 20 Jahren haben sich Nürnberger Montessori-Eltern in einem Arbeitskreis zusammengetan, um ein Konzept für eine weiterführende Schule zu entwickeln. Mit der Montessori-Pädagogik Erlangen e.V. fanden sich schnell Partner, mit denen man sich diesem gemeinsamen Projekt verschworen hatte.

Am 18. April 2008 gründeten die Montessorivereine Erlangen und Nürnberg die gemeinnützige MOS Franken GmbH. Sie haben großen Mut bewiesen, das Projekt MOS anzugehen. Keiner konnte damals ahnen, wann erste Gelder der Refinanzierung fließen würden und ob die Schule langfristig bestehen könnte. Somit ging man mit dem Schulbetrieb und erst recht mit dem Schulbau ein enormes finanzielles Risiko ein. Es gab viel Diskussionsbedarf und die Gesellschafterversammlungen endeten in den ersten Jahren nie vor Mitternacht. Im April 2011 vergrößerte sich die GmbH. Es traten die Vereine aus Bamberg, Forchheim, Herzogenaurach und Roth/Schwabach bei.

Die MOS-Franken hat sich in der Schullandschaft fest etabliert. Sie ist seit der Gründung in der Gemeinschaft freie Schulen vertreten und Gründungsmitglied von Montessori Nordbayern e.V. Seit einigen Jahren

hat die MOS auch eine eigene Haushaltsstelle bei der Stadt Nürnberg und erhält auch hier Fördergelder. Wir freuen uns über die Anerkennung!

Ausruhen auf dem Erfolg gibt es an reformpädagogischen Schulen nicht. Unsere Schülerzahl ist seit Beginn von 18 Schülern auf über 180 gestiegen. Im kommenden Jahr werden wir unser schulisches Angebot um eine Vorklasse erweitern. Um den weiteren Platzbedarf gerecht zu werden, mieten wir vom Montessori Förderkreis zwei weitere Klassenzimmer ab September an.

Wenn ich an die Zukunft der MOS denke, wird mir nicht bang. Die MOS ist eine Erfolgsgeschichte, die so keiner erahnen konnte.

Angelika Schelte, Geschäftsführerin







### **COME ON:**

ENTDECKE UNSERE STUDIENGÄNGE!

Kontakt Studienberatung +49 9561/317-247 studienberatung@hs-coburg.de

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg Friedrich-Streib-Str. 2 . 96450 Coburg

www.hs-coburg.de









MOS Franken 22/23 Vorstellung Sekretariat 07

# Alle Wege führen ins Seki...

(... jedenfalls früher oder später)

Wir kennen Euch schon lange bevor das Schuljahr startet, denn Eure Bewerbungen landen zuerst auf unseren Tischen. Wir tragen Euch in Anmeldelisten und das Schulsystem ein, wir prüfen, ob Eure Unterlagen vollständig sind, wir laden Euch zum Kennenlerntreffen ein und stehen am Telefon mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wenn dann das Schuljahr gestartet ist, sind wir im Seki immer für Euch da, wenn Ihr Fragen und Probleme habt oder Unterstützung braucht. Bei uns gibt es Pflaster und Spucktüten, Befreiungszettel und Schülerausweise, Ihr könnt Euch Kirschkernsäckchen, Kühlpacks und Gabeln (die leider nur eine sehr kurze Verweildauer im SMV Zimmer haben) ausleihen. Wir freuen uns mit Euch über die bestandene Führerscheinprüfung und muntern Euch auf, wenn's mal nicht so gut gelaufen ist.

Kurz gesagt sind wir sowas wie Eure Ersatzmamas von 8:30 bis 15:30 Uhr, auch wenn wir manchmal Eure Namen verwechseln oder vergessen. Es gibt also keinen Grund, das Seki zu meiden, außer Ihr habt eigentlich gerade Unterricht oder mal wieder vergessen, Entschuldigungszettel abzugeben. Dann müssen wir gegebenenfalls doch mal ein bisschen streng werden, aber das ist eher die Ausnahme. Denn wir lieben ja unseren Job, der das Beste aus zwei Welten vereint: wir arbeiten täglich mit jungen Menschen und sind trotzdem nicht "die Bösen", die Euch Wissen eintrichtern und benoten müssen.

Das Schuljahr 2022/23 war endlich wieder ein Jahr, in dem wir alle zur Normalität zurückkehren konnten. An die Corona Zeit erinnern nur noch die Desinfektionsmittelspender vor den Toiletten (allerdings ist deren Beliebtheit gegen Null gesunken) und gelegentliches Maskentragen in der Schnupfenzeit. Der Kalender war endlich wieder vollgepackt, die Auslandspraktika konnten stattfinden, die Infoveranstaltungen waren bestens besucht, und die Kennenlerntage und Lernwochen konnten wieder auf unserem Ferien-

bauernhof stattfinden. Nicht zu vergessen auch unsere beiden MOS Weihnachtsfeiern, für die sich alle Klassen wirklich kreative, lustige und stimmungsvolle Beiträge ausgedacht hatten und der Kinderpunsch in Strömen floss.

Für uns im Seki ist das Jahr wahnsinnig schnell vergangen und wie immer zu dieser Zeit sind wir auch ein bisschen traurig, dass wir viele von Euch verabschieden müssen. In den letzten zwei oder drei Jahren seid Ihr uns ans Herz gewachsen. Wir haben Euch als wunderbare Menschen kennengelernt, kreativ und neugierig, interessiert und engagiert, bunt und tolerant, witzig und nachdenklich und oft auch etwas chaotisch und verpeilt, aber immer freundlich.

Allen, die jetzt das Abi in der Tasche haben, wünschen wir nur das Beste. Genießt die ersten Wochen ohne Schule und kommt an in Eurem neuen Leben. Natürlich freuen wir uns immer über Lebenszeichen von Euch; und beim nächsten Ehemaligen-Treffen seid Ihr dann vielleicht auch dabei?

Und allen, die wir im kommenden wiedersehen dürfen, wünschen wir einen wundervollen, sonnigen und erholsamen Sommer. Tankt ganz viel Energie für das neue Schuljahr! Wir freuen uns schon auf Euch.

**Bahar und Miriam** 



#### Vorschläge meiner geschätzten Kolleg\*innen:

Beschreibe doch Deinen ersten Tag an der MOS.

– Ja, wenn ich mich daran erinnern könnte, würde ich das tun.

Wer Dich jetzt noch nicht kennt - hat Anti-Glück.

Und mein Kommentar dazu:

Was den Rest angeht, unterliege ich der Schweigepflicht.

Natürlich könnte ich jetzt über meine pädagogischen Einsätze an der MOS schreiben, von der Planung und Organisation der pädagogischen Klassenfahrten, der SMV Begleitung, der Betreuung der Social Media Kanäle, der persönlichen und schulischen Themen, mit den die Schüler\*innen zu mir gekommen sind, was sich in 7 Jahren an Auffälligkeiten herauskristallisiert haben, ich könnte von den Schulfesten und Tag der offenen Türen berichten, von der Betreuung der inklusiven Schüler\*innen und so weiter und so fort.

Doch, das lasse ich sein. Ich möchte mich von der MOS mit meinen ganz persönlichen Highlights verabschieden.

#### Also fangen wir an...

- Der unermüdliche Einsatz des Alkomaten auf den Klassenfahrten.
- Hundeblicke von Schüler\*innen, ob wir nicht die Zimmerruhe verlängern können. Biiiiitteeee!
- Mein erster Projekttag von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage.
- Die Abifeiern im Cinecitta.
- Das Schattentheater der 10-Jahresfeier.
- 13.3.2020 Schulschließung Corona!
- Spendenaktion für das Friedensdorf mit Grillen und Flohmarkt.
- DEN Artikel der Abiturient\*innen in DER Abizeitung.
- Der Brezelbaum, den ich von den Abiturient\*innen an der Abifeier geschenkt bekommen habe.
- Der engagierte Gesang von uns, den wir auf den Abifeiern präsentiert haben.
- Boooaaaa, endlich wieder Cafeteria. Wir haben Dich vermisst.
- Ist das gratis? DIE Frage am Ende der zweiten Pause an der Theke der Cafeteria.

- Ein Kollege zu mir: Dann stecke ich Dich in den Raum 1.4. – Ich weiß, dass das die Putzkammer ist!!! - Oooh. Ups.
- Lachen, Weinen, Kopfschütteln, auf die Schulter klopfen, umarmen,... Kolleg\*innen unter sich.
- Und so viele viele mehr!

Danke für 7 Jahre MOS. Danke für 7 Jahre gelebte Gemeinschaft. Einfach Danke.

Ich wünsche der MOS alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg bei der Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener hin zum Abitur und der Eigenverantwortung.



### Vielfalt leben **Finde Deine Berufung**

Die Lebenshilfe Erlangen mit mehr als 450 Beschäftigten ist vor allem für Menschen mit geistiger sowie mehrfacher Beeinträchtigung da. Die von uns begleiteten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sollen gesellschaftlich mittendrin sein. Sei dabei!

#### Wir bilden aus

#### Heilerziehungspflege

Vorpraktikum (z.B. FSJ,BFD) Heilerziehungspflegehelfer/in (einjährig) Heilerziehungspfleger/in (2-/3-jährige Ausb.)

Erzieher/in: SPS 1 und 2, Berufspraktikum

Auch noch: Studium Soziale Arbeit( Duales Studium) Büromanagement



Interessiert und neugierig? Dann sollten wir uns kennenlernen ... Mehr unter: www.lebenshilfe-erlangen.de





### Vorstellung des **Elternbeirats**

Wir freuen uns, auf ein weitgehend coronafreies Jahr zurückblicken zu können, das von einem harmonischen Schulklima geprägt war.

Durch das Fehlen von Corona-Maßnahmen konnten alle geplanten Aktivitäten, darunter auch die Auslandspraktika, erfolgreich durchgeführt werden. Als Elternbeirat sehen wir unsere Rolle darin, als Bindeglied zwischen der Schulleitung, den Schüler\*innen und den Eltern zu agieren. Der konstruktive Austausch und die gute Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen sind für uns von großer Bedeutung. Besonders möchten wir die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung hervorheben, welche regelmäßig an den Treffen des Elternbeirats teilnahm. Dadurch konnten aktuelle Themen gemeinsam besprochen werden. Zudem nahm der Elternbeirat an den Sitzungen des Schulforums teil, wo ein Austausch mit Schülersprecher\*innen und Lehrkräften stattfand.



Als Elternbeirat sind wir Mitglied des Landeselternverbands der Fachoberschulen (LEV). Diese Mitgliedschaft bietet die Möglichkeit, uns mit anderen Fachoberschulen zu vernetzen und von ihren Erfahrungen zu lernen. Durch den regen Austausch und die Teilnahme an Veranstaltungen des LEV bleiben wir stets über aktuelle Entwicklungen informiert. Wir möchten uns bei allen Eltern, Schüler\*innen, Lehrkräften und der Schulleitung für ihr Engagement bedanken. Gemeinsam schaffen wir ein positives Lernumfeld, in dem unsere Schüler\*innen ihr volles

Wir wünschen allen eine erholsame Sommerpause und freuen uns auf ein weiteres spannendes Schuljahr!

Mit herzlichen Grüßen. Der Elternbeirat der MOS

Potential entfalten können.





























# Azubis (m/w/d) gesucht!

Interessiert Dich ökologisches und nachhaltiges Denken? Interessiert Dich das vielleicht coolste Büro in Fürth? Interessiert Dich eine Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Versicherungen & Finanzen?

#### Das musst Du mitbringen, wenn Du in unser Team passen willst:

- Teamfähigkeit und Spaß an Teamarbeit
- Du solltest über den Tellerrand hinausschauen können und die Bereitschaft haben. Herausforderungen anzunehmen
- Die deutsche Sprache und Mathe solltest Du aus dem "FF" beherrschen (Geometrie kannst Du in Zukunft vergessen)
- Freude an der Kommunikation und dem Umgang mit dem PC und Telefon haben
- PC-Kenntnisse (Textverarbeitung), gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Du solltest Frühaufsteher sein (Wir fangen um 08:00 Uhr ausgeschlafen an)
- Soziale Kompetenz und Spaß am Umgang mit Menschen
- Ein gutes Zahlenverständnis und eigenständige, zielorientierte Arbeitsweise setzen wir Voraus

- Engagement, Flexibilität und die Bereitschaft zur beruflichen Weiterentwicklung
- Einen sehr guten Realschulabschluss oder Abitur

Interessiert? Dann schicke uns doch einfach ein Bewerbungsvideo von Dir, in dem uns erzählst, warum wir Dich einstellen sollten.

Oder sende uns Deine vollständigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen (mit Lebenslauf, den letzten beiden Zeugnissen und Lichtbild) an: bewerbung@cup-online.de Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung!



**Customer und Partner** Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Zukunftssicher

CuP Versicherungsmakler 90762 Fürth GmbH & Co. KG Bahnhofplatz 8

Tel: 0911-95 76 35-0 www.cup-online.de



## **Unsere Lehrer\*innen**



Angela Ast-Hasch Schulleiterin Pädagogik/Psychologie



Eva Schleicher
Stellvertretende Schulleiterin
Englisch, Spanisch



Dorothee Bachert BwR



Frank Barth Mathematik



Andrea Baumann Geschichte



Tanja Fieber BwR, SwR, VWL



Julia Hammer Deutsch, PuG



Annette Hanf Englisch, PuG



Martina Kramer Biologie, Chemie, Naturwissenschaft



Rebecca Kraus Deutsch, Ethik, Geschichte

14 Unsere Lehrer\*innen MOS Franken 22/23

## **Unsere Lehrer\*innen**



Melanie Pirzl Mathematik



Johanna Polenz Mathematik, Informatik



Olaf Prusik-Lutz Gestaltung



Thomas Sainz Derut
Deutsch, Ethik



Marisa Serrano Englisch, Spanisch



Elena Schenk Englisch, PuG



Kristin Schmitt SwR, VWL



Jürgen Weiß
Gestaltung



Lucia Wiehn Pädagogik/Psychologie



Ines Ast Sport



16 Unsere Klassen MOS Franken 22/23

# Unsere 11.



11GA



11GB

MOS Franken 22/23 Unsere Klassen 17

# Klassen



115



18 Unsere Klassen MOS Franken 22/23

# Unsere 12.



12G



12W

MOS Franken 22/23 Unsere Klassen 19

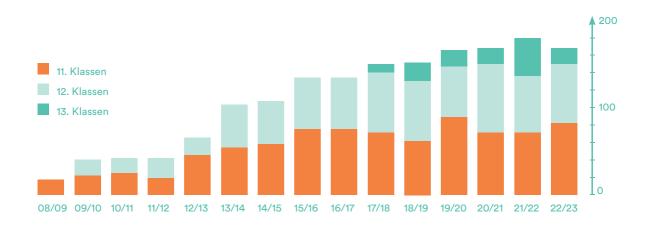
# und 13. Klassen



129



## Entwicklung der Schülerzahlen



#### Entwickung Schülerzahlen 2008 - heute

Schuljahr	11. Klassen	12. Klassen	13. Klasse
2008/2009	18		
2009/2010	23	19	
2010/2011	26	18	
2011/2012	20	24	
2012/2013	47	21	
2013/2014	56	51	
2014/2015	60	51	
2015/2016	78	61	
2016/2017	78	61	
2017/2018	74	71	10
2018/2019	64	71	22
2019/2020	92	60	20
2020/2021	74	81	19
2021/2022	74	67	45
2022/2023	85	70	19

#### Gesamtschülerzahl 2022/2023

Gesamtschülerzahl	174
11. Klassen	
davon W	23
davon S	28
davon G	34
12. Klassen	
davon W	22
davon S	24
davon G	24
13. Klassen	
davon W	
davon S	19
davon G	



# KLASSE PRAKTIKUM FÜR IHRE KINDER, TOP DESIGNAGENTUR

FÜR SIE & IHR UNTERNEHMEN!



Wir sind Ihr kreativer Partner in der Metropolregion Nürnberg für industrielles Produktdesign, 3D-Visualisierung und Mediendesign.

www.gambo-design.de

22 Vorstellung der SMV MOS Franken 22/23

# Vorstellung der SMV





Eine Runde aus den Klassensprecher\*innen aller Klassen, die monatlich zusammen kommt, um sich über die Situation in den Klassen, deren Anliegen und Interessen, die Organisation und Umsetzung verschiedenster Aktionen sowie um sich über die am Ende jeden Schuljahres wartenden Vorbereitungen für das Abitur auszutauschen. In Zusammenarbeit und ständigem Kontakt mit Schulleitung, Geschäftsführung, Sozialpädagogin, Lehrkräften und Sekretariat werden die Interessen der Schülerschaft durch die SMV vertreten. Die koordinierende Rolle in der SMV übernehmen die Schülersprecher\*innen. Sie vertreten die Schule von Seiten der Schülerschaft nach außen und stehen im Kontakt zu den anderen FOS/BOSsen aus Nordbavern. In diesem Jahr war dies die Aufgabe von Karla aus der 12S, Nina aus der 13S und Oliwia aus der 11Gb. Im Schuljahr 2022/23 haben wir einige Aktionen an der MOS organisiert: Unter anderem wurde dafür gesorgt, dass es auf den Damentoiletten Hygieneprodukte gibt, die Mottowoche geplant und gemeinsam mit der DKMS eine Stammzellentypisierung organisiert. Außerdem haben wir viel Zeit mit der Vorbereitung der Abifeier verbracht. Hierfür haben wir zum Beispiel durch Kuchen- und Waffelverkäufe und die Teilnahme an Gewinnspielen Geld gesammelt.



An der Weihnachtsfeier der Schule haben wir Spenden für die Tafel Nürnberg gesammelt- insgesamt sind ganze 500€ zusammengekommen! Das Geld haben Karla und Nina dann offiziell bei der Tafel im Namen der Schule übergeben. Dabei wurden uns die Räumlichkeiten mit Ausgabebereich, Küche, Café, sowie Lager und Kühlräume gezeigt. Auf unsere Fragen wurde uns ausführlich geantwortet und alles genau gezeigt, um uns die Arbeit der Tafel vorzustellen. Abschließend haben wir das superfreundliche Team bei einem Kaffee kennengelernt und die Übergabe mit einem Foto festgehalten. Am Schluss wurde uns noch der wichtige Hinweis mitgegeben, dass die Tafel unbedingt Mitarbeiter sucht. Ab 16 Jahren darf man mithelfen- wer will auch nur 1x pro Woche! Zudem werden viele Einmachgläser benötigt, um Lebensmittel verteilen zu können. Gerne können diese gespendet werden.

Im Namen der SMV möchten wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit bei allen Beteiligten und allen Teilnehmer\*innen an den Aktionen bedanken.



## Wissen bewegen. FAU.

Mehr als 270 Studiengänge, die meisten ohne NC.

Über 40 internationale Studiengänge.

Möglichkeit zum dualen Studium mit dem FAU Verbundstudium.

Partnerhochschulen in über 70 Ländern.



24 Klassenfahrt nach Prag

MOS Franken 22/23



Nach der Zimmeraufteilung in unsere Hotelzimmer hatten wir etwas freie Zeit, um die Gegend rund um unser Hotel zu erkunden oder um direkt mit der U-Bahn in die Innenstadt von Prag zu fahren. Anschließend fuhren wir mit dem Bus an das Ufer der Moldau, wo uns der Kapitän unseres Ausflugsboots schon erwartete. Weit kamen wir nicht mit dem Boot, da in beide Fließrichtungen ein Wehr die Bootsfahrt stoppt,

aber die Stadt vom Wasser zu betrachten war ein schöner Perspektivwechsel. Für Mittag- und Abendessen mussten wir selber sorgen, weshalb viele der Schüler\*innen am Abend noch einkaufen gingen oder essen waren. Am Dienstag starteten wir mit einer Stadtführung in den Tag. Wir besuchten bekannte Orte in der Innenstadt, wie z.B den Wenzelsplatz, die astronomische Uhr am Altstädter Rathaus oder das

jüdische Viertel Josefov. Dadurch hatten wir für unsere freie Zeit am Nachmittag einen besseren Überblick über die Stadt und kannten zum Beispiel das beste Geschäft, um das typisch pragerische Gebäck Baumstriezel zu probieren. Gesättigt trafen wir uns wieder, um gemeinsam zur Bierbrauerei "U Fleku" zu fahren. Manche fanden es bedauerlich, dass wir nach der Führung durch das Brauereigelände, inklusive einer Besichtigung der Heizkessel, kein Bier probieren durften. Dafür aber durften wir im hauseigenen Biergarten zu Abend essen. In Kleingruppen erkundeten wir bis zum Abend die Innenstadt. Wir liefen über die Karlsbrücke, um den Prager Burgberg zu besteigen. Oben angekommen, hatten wir einen tolle Aussicht über die ganze Stadt. Einige Schüler\*innen liefen noch weiter, um sich den Veitsdom und das goldene Gässchen im historischen Viertel anzuschauen. In der großen Gruppe trafen wir uns gerne abends am Ufer der Moldau, wo man einen tollen Blick auf das andere Ufer und den Sonnenuntergang hatte.

An unserem letzten Tag in Prag besuchten wir die Barrandov Filmstudios. Dort bekamen wir eine umfangreiche Führung durch das Museum sowie über das Gelände und die Studios. Wir bekamen einen Einblick in die Studios sowie in das Möbel- und Kleiderlager. Im Kleiderlager konnte man die verschiedenen Moden



über die Epochen zurückverfolgen und unglaublich viele Tierfellklamotten bestaunen. In diesen Filmstudios wurden viele bekannte Filme gedreht unter anderem "Aschenbrödel", "Narnia" oder "Casino Royale". Zum Abschluss fuhren wir mit dem Aufzug auf den Fernsehturm von Prag, von dem man einen tollen Rundumblick hat.

Unsere eigene kleine Verabschiedung von Prag hat unsere Gruppe mit einem Tretbootausflug bei Sonnenuntergang auf der Moldau zelebriert.

Berauscht von den Eindrücken dieser wunderschönen Stadt kamen wir am Donnerstag wieder in Nürnberg an – und konnten schon einen Tag später in die Sommerferien starten!

Karla Hochmuth, Florine Türkmen (12S)

Berauscht von den Eindrücken dieser wunderschönen Stadt kamen wir am Donnerstag wieder in Nürnberg an und konnten schon einen Tag später in die Sommerferien starten!





### Für Vielfalt und Toleranz

Dafür steht die MOS! Wir sind Schule mit Courage und das seit nunmehr 8 Jahren. Im Schuljahr 2014/2015 hat alles begonnen.

Wir, die Initiatoren, benötigten mindestens 70% an Unterschriften der MOS Schulfamilie. Mit ihrer Unterschrift hatten sie sich verpflichtet, Diskriminierung jedweder Art zu überwinden, sich mit diesem Problem offen auseinanderzusetzen und durch Projekte, Aktionen und Aktivitäten auch öffentlich dafür einzutreten. Und jetzt im Schuljahr 2022/2023 blicken wir auf viele tolle Projekttage sowie Miniprojekte und Aktionen mit großer Wirkung zu den unterschiedlichsten Themen zurück: Zivilcourage, rechte Gruppierungen, Sachspenden für Flüchtlinge, Transgender und Transsexualität, Mitwirkung an den Nürnberger Anti-Rassismus-Tagen, Diskriminierung durch den Geldbeutel,

Antisemitismus, Hasskommentare – Fake News und Co, Rassismus – Diskriminierung und Co sind vielfältig, Instagram und Blog MOS couragiert, Schuhkarton Spendenaktion (SMV), psychische Erkrankung und die damit verbundene gesellschaftliche Ausgrenzung, Theaterprojekt ICE Breaker und ganz aktuell unsere Mutoffensive Selbstvertrauen – Resilienz und Widerstandskraft stärken.

Wow. Wenn man das mal alles niederschreibt, wird einem erst klar, WIE engagiert unsere Schüler\*innen und das Kollegium sind.

Auch wenn unser Schuljahr damit begonnen hat, dass unsere Plakette beschmiert wurde.

Von wem? Das wissen wir nicht und das ist auch nicht relevant.

# Jetzt erst recht!

Wir stehen FÜR Respekt.
Wir stehen FÜR Toleranz.
Wir stehen FÜR Diversity.
Wir stehen FÜR
Gleichberechtigung.
Wir stehen FÜR Verständnis.
Wir stehen FÜR Gemeinschaft.

Relevant ist, dass wir, die MOS und die AG Schule OHNE Rassismus - Schule MIT Courage genau aufgrund solcher Handlungen stets dafür kämpfen, dass alltagsbezogene Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung, Rassismus, Ausgrenzung & Co keinen Platz haben an unserer Schule!

Auf weitere tolle Projekttage, Miniprojekte und Aktionen der MOS AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage!

Annika Glück, Schulsozialpädagogin







#### Wandertag zum Schuljahresbeginn

Für die Schüler\*innen der 12ten Klassen ging es am Anfang des neuen Schuljahrs erst einmal auf einen abenteuerlichen Ausflug. Als Ziel unseres Wandertags war der Kletterwald in Weiherhof angesagt. Auch wenn die kleine Wanderung dorthin schon den ein oder anderen mental demotiviert hat, ging die Stimmung wieder hoch, als es endlich daran war, die Klettergeschirre anzulegen. Nach einer Sicherheitseinweisung und einem Versuch am Probeparcours konnte es dann so richtig losgehen.







Der Kletterwald bietet 10 verschiedene Routen an, die in einem Waldstück verteilt sind, Nach und nach zerstreuten sich die Klassen in kleinere Grüppchen. Der Spaß konnte beginnen! Die meisten Teams fingen leicht und locker mit Parcours auf 2 Metern an, einige andere wagten sich gleich an komplexere Strecken. Schon kurz danach hakten sich die Karabiner an die Seile, es klickte und surrte und an Ziplines in bis zu 6 Metern Höhe flogen die Schüler\*innen begeistert von einer Plattform zur anderen. Von in der Luft hängenden Baumstämmen, Seilen, um gesichert mehrere Meter in ein Netz zu schwingen, oder Strickleitern, um auf Höhen von bis zu 10 Metern zu klettern: hier war für alle etwas Spannendes dabei. Sich durch Baumstämme auf einer Höhe von 5 Metern zu schlängeln oder auf dünnen Holzbalken zu balancieren, ist nicht für Jede\*n etwas.

"Nach dem Motto "Keiner wird zurückgelassen" feuern sich die Schüler\*innen gegenseitig an, geben Ratschläge und meistern zusammen die neuen Herausforderungen."

Darum wird auch vom Erdboden aus fleißig gute Stimmung für die Kletterer verbreitet. Der Respekt vor größeren Hürden wie der Parcours auf 10 Metern wird in kurzer Zeit als Team angegangen und auch überwunden. Nach dem Motto "Keiner wird zurückgelassen" feuern sich die Schüler\*innen gegenseitig an, geben Ratschläge und meistern zusammen die neuen Herausforderungen.

Als unser Wandertag sich dem Ende zuneigt, sind die Schüler\*innen erschöpft aber fröhlich aufgelegt. Viele haben sich überwinden können aus ihrer Comfortzone herauszukommen und haben konzentriert, ausdauernd und als Team neue Hindernisse überwunden.

Auf ein spannendes Schuljahr!

**Eure Antonia Peterreins (12G)** 



30 Orientierungstage MOS Franken 22/23

# Orientierungstage

Jedes Jahr fahren alle elften Klassen, um sich besser kennenzulernen, mit den Lehrkräften auf den Ferienbauernhof Ohr in Binzwangen bei Ansbach. Der Hof besteht aus mehreren Häusern mit einzelnen Ferienwohnungen, in denen wir wohnten. Da es ein Bauernhof ist, gab es dort natürlich auch Tiere wie Kühe, Ziegen und Hühner. Aber auch die Ponys, Hasen, Kaninchen, Hunde und die Katzen mit der ultrasüßen Babykatze müssen erwähnt werden. Außerdem gab es dort auch Kettcars, mit denen man auf dem ganzen Hof rumfahren konnte und einen Traktor, den fahren durfte, wer einen Führerschein hatte.





Da es dieses Jahr vier elfte Klassen gibt, waren die 11Ga und die 11S vom 7.11-8.11 und die 11Gb und die 11W vom 9.11-10.11 auf dem Bauernhof. Als wir nach einer eineinhalbstündigen Fahrt am Bauernhof ankamen, wurden wir von Rainer, dem Besitzer des Hofes, herzlich empfangen und bekamen eine kurze Einweisung. Danach hatten wir Freizeit bis 14:00 Uhr und durften in dieser Zeit unsere Ferienwohnungen beziehen, uns ein Mittagessen kochen und den Hof und die Umgebung erkunden. Während der Orientierungstage wurde auf Selbstständigkeit sehr viel Wert gelegt, denn wir bekamen nur das Frühstück am nächsten Morgen gemacht. Um die anderen Mahlzeiten mussten wir uns selbst kümmern. Dazu gehörte auch, die Zutaten vorher einzukaufen, denn es gab dort keine Läden in Laufweite. Um 14:00 Uhr trafen sich dann die beiden Klassen im Gemeinschaftsraum, um das weitere Programm zu besprechen. Für das Nachmittagsprogramm gab es mehrere Angebote von den Lehrer\*innen: Yoga mit Kristin, Plätzchen backen mit Eva, "catch the flag" mit Tom und Rebecca sowie Stricken mit Annika. Nach dem Nachmittagsprogramm hatten wir dann nochmal Freizeit. Um 20:00 Uhr trafen wir uns am Lagerfeuer zu Stockbrot und

MOS Franken 22/23 Orientierungstage 31

Musik. Manche spielten aber auch im Gemeinschaftsraum Kicker oder Billiard. Ab 22:00 Uhr war dann aber Nachtruhe, das heißt, jede Gruppe musste in ihrer Wohnung sein.

Am nächsten Tag frühstückten wir dann im Gemeinschaftsraum. Danach hatten wir kurz Freizeit, bis das Programm, das bis zur Mittagspause ging, anfing. Für das Vormittagsprogramm gab es die folgenden Angebote von den Lehrer\*innen: Gesellschaftsspiele mit Rebecca, Stricken mit Annika, Fußball mit Tom und Yoga mit Kristin. Nach der Mittagspause teilten wir uns nach Klassen auf und jede Klasse beschäftigte sich zusammen mit einem der Lehrer\*innen mit der Sucht von Konsummitteln wie Alkohol oder Koffein. Danach hatten wir Zeit, um zu packen, zu putzen und aufzuräumen. Nachdem wir alle wieder aus den Ferienwohnungen ausgezogen waren, machten wir noch ein Gruppenbild und fuhren wieder zurück zur Schule. Die zwei Tage auf dem Bauernhof waren eine erfahrungsreiche und schöne Zeit. Die Zeit ging leider viel zu schnell zu Ende und wir wären gerne länger geblieben. Allen zukünftigen Elftklässer\*innen wünschen wir eine großartige Zeit auf dem Bauernhof und ein sonnigeres Wetter, als wir es hatten.

Julia Schmidt und Alexandra Siegmund (11W)

"Die zwei Tage auf dem Bauernhof waren eine erfahrungsreiche und schöne Zeit. Die Zeit ging leider viel zu schnell zu Ende und wir wären gerne länger geblieben."



32 Weihnachtsfeier MOS Franken 22/23

# Weihnachtsfeier der 12. & 13. Klassen

am 20.12.2022

## Nach Unterrichtsschluss um 15:30 Uhr hat der Aufbau der Bierbänke und das Dekorieren der Aula begonnen.

Jeder hat ein paar Leckereien wie Plätzchen, Lebkuchen, Spekulatius und noch vieles mehr zum Snacken mitgebracht. Glühwein, natürlich alkoholfrei, wurde von der Schule bereitgestellt. Fabian und Peter aus der 12S haben den Nachmittag moderiert. Zu Beginn sind wir mit einem etwas ernsteren Thema gestartet, der Präsentation von Chiara aus der 12W zur Typisierung für die Deutsche Knochenmarksspender Datei. Anschließend ging es mit dem spaßigen Teil weiter. Jede Klasse durfte sich eine Aktion überlegen, die mit den anderen Klassen durchgeführt wurde. Es gab eine Gesangseinlage mit Weihnachtsliedern von der 12S, ein Weihnachtsquiz von der 12G, ein weihnachtliches Kahoot von der 12W und ein Activity von der 13S. Es wurde viel gelacht, Punsch getrunken und Plätzchen verspeist. Zum Schluss wurde noch auf die Spendenaktion für die Tafel in Nürnberg verwiesen, damit auch die, die es sich nicht so einfach leisten können. ein schönes Weihnachtsfest verbringen können.





Eine kleine Bescherung für die Schüler\*innen blieb auch nicht aus, die Lehrer\*innen, verkleidet als Weihnachtswichtel haben MOS-Trinkflaschen an die Schüler\*innen verschenkt, darüber haben wir uns sehr gefreut. Kurz nach 18 Uhr war die Feier auch schon wieder vorbei. Wir haben noch alle gemeinsam aufgeräumt und durften dann nach Hause gehen. Chiara Pohl (12W)



## Weihnachtsfeier der 11. Klassen

am 21.12.2022

Die Weihnachtsfeier der Elftklässer wurde von unserer Schulleitung Angela Ast-Hasch mit einer Begrüßungsrede eröffnet.

Danach stellten die Schüler\*innen die Minispiele vor, welche im Vorfeld von den einzelnen Klassen vorbereitet wurden. Anschließend hielt eine Schülerin einen Vortrag über die Typisierungsaktion der DKMS, die im Mai an der Schule stattfinden soll. Über den Nachmittag verteilt spielten wir verschiedene Minispiele. Das erste Spiel war Speeddating, bei dem sich die Schüler\*innen der inneren Reihe der Tische nach jeder Runde um 3 Plätze weiter setzten. Das war eine schöne Möglichkeit. auch andere Schüler\*innen aus unterschiedlichen Klassen kennenzulernen, nebenbei wurden immer wieder Fragen von den Moderatoren eingeworfen, damit man neuen Gesprächsstoff hatte und so wurde es auch nicht langweilig. Es war vor allem gut, dass zwischen den Spielen Pausen eingebaut wurden, damit sich die Schüler\*innen unterhalten und wieder zu ihren Plätzen gehen konnten.

"Zum Abschluss wurden noch ein paar Runden Karaoke gesungen, wobei die Schüler\*innen teilweise lauter waren als die Musik."



Nach einiger Zeit wurde dann das nächste Spiel vorgestellt. "Never have I ever" oder auch im Deutschen "Ich habe noch nie...". In diesem Spiel geht es darum, dass man sich zu Behauptungen, auf einem von zwei Feldern positioniert, eines mit Ja und eines mit Nein. Dann wird eine Behauptung aufgestellt (z.B. "Mir ist mein Handy noch nie ins Klo gefallen.") und die Schüler\*innen sollen auf das entsprechende Feld gehen. Während der gemütlichen Feier konnten wir uns Punsch und Plätzchen an der Cafeteria holen. Gegen Ende wurden die Gewinner des Wäscheklammerspieles und des Zettel-Mörderspieles bekannt gegeben. Zum Abschluss wurden noch ein paar Runden Karaoke gesungen, wobei die Schüler\*innen teilweise lauter waren als die Musik. Eine Bescherung, als Überraschung der Geschäftsführung, gab es ebenfalls: Alle Schüler\*innen haben eine MOS-Trinkflasche erhalten. Am Ende wurden noch Spenden für "Die Tafel" gesammelt und wir haben gemeinsam alles aufgeräumt.

**Timon Brandl (11S)** 

34 Studienfahrt Berlin MOS Franken 22/23



Studienfahrt der 13S nach Berlin vom 20.- 25.01.2023 Alle 17 Schüler\*innen der 13S machten sich auf, Berlin zu erkunden. In unterschiedlicher Zusammensetzung besuchten wir verschiedene Museen und Sehenswürdigkeiten der Stadt.







Hier dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben?



Weltzeituhr am Alexanderplatz



Das Kanzleramt sahen wir uns von außen an



Bankhaus Max Flessa KG Bucher Str. 49 90419 Nürnberg ausbildung@flessabank.de www.flessabank.de

### **Unser Flessa-Team** deine Zukunft

Starte jetzt mit uns durch und komme in unser Flessa-Team in Fürth, Nürnberg oder Erlangen. Bei uns findest du nette Kollegen und spannende Projekte.

#### Deine Vorteile bei uns:

- Ausbildungsbeginn September 2024
- hohe Ausbildungsqualität
- Übernahme in Vollzeit nach erfolgreichem Abschluss
- modernes Lernen mit dem iPad



Und das haben wir daraus gemacht:



MOS Franken 22/23 Infoveranstaltung 37

### "Volles Haus" bei unseren Infoveranstaltungen





Im Januar und Februar fanden unsere beiden Infoveranstaltungen statt. An einem Donnerstagabend und einem Samstagnachmittag öffneten wir unsere Türen für zahlreiche interessierte Schüler\*innen und ihre Eltern.

Es gab einen Einblick in die drei verschiedenen Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung: Die Klassenzimmer waren mit Anschauungsmaterial und Schülerarbeiten ausgestattet und Lehrkräfte und Schüler\*innen der MOS standen Rede und Antwort. Die SMV verkaufte fleißig selbstgemachte Waffeln und die AG Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage informierte. Auch unsere Eltern waren natürlich mit an Bord und sorgten für ein tolles Buffet mit Essen und Getränken. Nachdem alle Interessierten eine Stunde lang auf eigene Faust das Schulhaus erkunden konnten, gab es noch eine große Präsentation mit allgemeinen Infos zur Fachoberschule, zu den Besonderheiten der MOS und zum Auslandspraktikum. Wir freuen uns sehr über das große Interesse!

**Eva Schleicher, stellvertretende Schulleitung** 

Es gab einen Einblick in die drei verschiedenen Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung.



38 Fußballturnier MOS Franken 22/23



#### **Fußballturnier**

Am 21. April 2023 nahm unsere Schülermannschaft, die sich in diesem Jahr aus Schülern aller Ausbildungsrichtungen der 11. und 12. Klassen zusammensetzte, am 6. Fußball-Integrationsturnier der Lothar-von-Faber-Schule Nürnberg teil.

Insgesamt 16 Mannschaften spielten unter dem Motto "Sport ist bunt" einen ganzen Tag lang spannenden Fußball, wobei sich die MOS-Fußballmannschaft gut verkaufte.

Bei der Gruppenauslosung hatte unsere Mannschaft leider zwei sehr starke Gegner zugeteilt bekommen. Dann kam während den Spielen auch noch ein klein wenig Pech dazu, weshalb sich unser Team lediglich den dritten Platz in der Gruppenphase sichern konnte. In den darauffolgenden Spielen gab die Mannschaft allerdings nicht auf, sondern die Spieler zeigten erst recht ihr sportliches Können, ihre hohe Motivation und vor allem ihren Teamgeist.

Die dadurch erzielten Siege waren mehr als verdient, weshalb wir auch das Endspiel unserer Runde erreichten und somit um Platz 9 kämpfen durften. Dieses Spiel wurde dann leider unglücklich verloren, weshalb wir letztendlich den 10. Platz belegten.

Eine Platzierung in den Top Ten war für unser Team ein großer Erfolg, der im nächsten Jahr jedoch, wie bereits von den Schülern angekündigt, noch verbessert werden soll. Alles in allem war es ein abwechslungsreicher und sonniger Tag, bei dem Spaß, Mannschaftsgeist und toller Sport im Vordergrund standen.

**Annette Hanf (Englischlehrerin)** 



# Jetzt erfolgreich erfolgreich durchstarten!

### **NORMA**<sup>®</sup>

AUSBILDUNG BEI NORMA

#### 6 SEMESTER

#### IHR PROFIL

- Abgeschlossene allgemeine Hochschulreife oder Fachabitur (Notenschnitt mind. 2,4)
- Selbstständiges Denken und Handeln
- Großes Engagement, hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- → Bereitschaft zur Mobilität
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit
- Interesse für den Handel

# DUALES STUDIUM — BACHELOR OF ARTS (M/W/D)

Digital Commerce oder BWL-Handel mit Schwerpunkt: Controlling, Marketing oder Logistik/Vertrieb

Die Handelsbranche zählt seit vielen Jahren zu einer der krisenfestesten und zukunftssichersten Branchen in Deutschland.





#### WIR BIETEN

- Hervorragende Ausbildung auf hohem Niveau und modernste Arbeitsplätze
- Sehr gutes Betriebsklima in einem hochmotivierten Team
- → Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- → Überdurchschnittliche Vergütung: 1. Jahr 1.500 €, 2. Jahr 1.600 €, 3. Jahr 1.800 €
- Optimale Vorbereitung und Einarbeitung auf zukünftige Aufgaben
- → Ausgezeichnete Karrierechancen nach dem Studium

# NORMA

#### AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN? DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT!

per Mail: ausbildung@norma-online.de Online: www.karriere-bei-norma.de oder per Post: NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, z. Hd. Frau Skubacz,

z. Hd. Frau Skubacz, Manfred-Roth-Straße 7, 90766 Fürth





40 Mottowoche MOS Franken 22/23



Auch dieses Jahr gab es wieder eine Mottowoche, dieses mal mit den selbstausgesuchten Themen: Pyjama-Party | die 80er, 90er, 2000er Jahre | BWL- Studenten | Gruppenkostüme | All Black

**Mottotag: All Black** 



Mottotag: Gruppenkostüm



Mottowoche 41 MOS Franken 22/23



Mottotag: Pyjama-Party



Mottotag: BWL-Studenten

Mottotag: 80er, 90er, 2000er





Traditionell hieß es im März für die 12. und 13. Klassen "Lernwoche"!

Mit dieser läutet die MOS die Lernphase für das (Fach-)Abitur ein. Sozusagen ein Kick-Off mit dem Motto "Jetzt geht's los!"

Dass das Abitur kein Ponyhof ist, das wissen alle, die es bereits hinter sich haben. Oder ist es doch ein Ponyhof???

Früh aufstehen, Stall ausmisten, Füttern, Striegeln, Wiesen mähen, Heu und Stroh rollen und vieles mehr. Irgendwie klingt das doch recht anstrengend. So erging es auch unseren Schüler\*innen. Lernstoff

ausmisten, das Gehirn mit Wissen füttern sowie die Lerninhalte bündeln. Bis auf das frühe Aufstehen, das passte bei uns dann doch nicht zum Ponyhof. Das war moderat.

Geackert, gelernt, gebüffelt haben sie alle, die einen mehr, die anderen weniger. Und irgendwie ist es dann doch etwas anderes auf dem Bauernhof und nicht in der Schule oder zuhause am Schreibtisch zu lernen. Schön zu beobachten ist Jahr für Jahr wie sehr sich die Schüler\*innen gegenseitig motivieren, unterstützen und helfen.

Die Lehrkräfte sind die Lerncoaches und begleiten das Lernen und die Sozialpädagogin sorgt für Stressabbau und Tools zur Entspannung in Prüfungen. Ganz nach Maria Montessori "Hilf mir, es selbst zu tun!" Auch in diesem Jahr wurden Einzelgespräche zum Lernverhalten, Lernstand und zum mentalen Status Quo geführt, um den Schüler\*innen ein sichereres Gefühl für ihre Prüfungsvorbereitung und das Abitur selbst zu vermitteln. Denn das Abitur ist und bleibt ein großer Meilenstein, welchem durchaus geistig und emotional bewusst Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz und so wurden die Ziegen, Hasen, Katzen und Ponys geherzt, Traktor und Kettcar gefahren, sowie in MOS Tradition am letzten gemeinsamen Abend ein Lagerfeuer entfacht und Stockbrot "gegrillt".

Wir haben die Zeit auf dem Ferienbauernhof wie immer sehr genossen.

Annika Glück, Sozialpädagogin

MOS Franken 22/23 Lernwoche 43

"Geackert,
gelernt,
gebüffelt
haben sie alle,
die einen
mehr,
die anderen
weniger."







44 Exkursion der 11Ga MOS Franken 22/23

# **Exkursion der 11Ga:**Germanisches Nationalmuseum und Krakauer Haus

Am Freitag, den 21.10.2022 hatten wir, die 11Ga, unseren ersten Seminartag. Wir machten zusammen mit Olaf, unserem Kunstlehrer, eine kleine Exkursion ins Germanische Nationalmuseum und schauten uns im Krakauer Haus die Ausstellung "La vita è bella" an. Im Germanischen Nationalmuseum ging es vor allem um genaue Beobachtung und eine Stimmung auf Papier zu bringen. Wir alle hatten die Wahl zwischen verschiedensten Motiven, wie Skulpturen, Gemälden, Menschen oder der Natur, die wir möglichst gut abmalen sollten.

Interessant war, dass auch wenn Schüler\*innen das gleiche Motiv gewählt hatten, alleine durch die verschiedenen Winkel, das Abgezeichnete zu einer anderen Wirkung kam.

Es war spannend das Museum mit anderen Augen als sonst zu durchlaufen. Viel mehr Details wurden

sichtbar und die Wirkung von Licht und Schatten wurde einem viel bewusster.

Olaf stand einem natürlich immer zur Seite, wenn man Fragen bezüglich einer Technik hatte oder das Gezeichnete einfach nicht so aussehen wollte, wie das Gemälde vor einem. Das Ziel des Besuchs im Museum war es nicht, ein fertig ausgearbeitetes Bild vorweisen zu können, sondern viel mehr die Beschäftigung mit einem Motiv und das Durchdringen einer Form. Die fertigen Zeichnungen am Schluss wurden auch keine bewerteten Abgaben, wir durften die Zeit und Übung ganz für uns nutzen.

Als wir anschließend die Ausstellung "La vita è bella" des O.W.L Kollektivs im Krakauer Haus besuchten, mussten wir nichts als schauen und die Ausstellung auf uns wirken lassen. So wie der Film "La vita è bella" Widersprüchliches an sich hat, so konnte man dieses auch in der Ausstellung wiederfinden. Die Ausstellung war in zwei Etagen aufgeteilt und wurde in rotem Licht präsentiert. Sie hatte verschiedene Ausstellungsstücke und Installationen, in die man selber viel hineininterpretieren konnte. Im oberen Stock wurde es dann laut von Stimmengewirr, ein Fernseher lief ununterbrochen und man selber begann gestresst zu werden. Aus all den Informationen, die die Stimmen mitteilten, konnte man weder erfassen, um was es ging, noch verstehen was eigentlich gesprochen wurde.

"Hier wollen wir die Aufmerksamkeit auf das Wesen der Propaganda und ihren weiten Wirkhorizont, der nicht nur ausgebildete, erwachsene Persönlichkeiten, sondern auch und vielleicht besonders die Köpfe von Kindern und Jugendlichen erfasst. Das Endziel ist die "Regierung der Seele", d.h. die Ausübung einer ständigen Kontrolle über die Nation darstellen soll, die unkritisch und loyal die große Vision erfüllt.", so heißt es auf der Internetseite des Krakauer Hauses über die Ausstellung. Und genauso hat es sich auch angefühlt. Sich eine Ausstellung über weltliche und wichtige Themen anzusehen und sich zusammen mit anderen

darüber Gedanken zu machen war spannend, auch wenn wir alle am Ende des Tages von all den Reizen sehr müde waren. Nach dem wir alle für uns selbst die Ausstellung durchlaufen haben, setzten wir uns am Ende noch einmal alle zusammen, um über unsere Eindrücke und unsere Meinungen zu reden. Es war faszinierend, die verschiedenen Mittel, die die Künstler einsetzten, um eine Wirkung zu erzeugen, zu analysieren, auch an sich selbst. Welche Emotionen spüre ich und warum.

Abrundend ist zu sagen, dass uns allen der erste Seminartag viel Spaß gemacht hat und man auf eine schöne, freie Art und Weise dazugelernt hat.

Carlotta Murolo (11Ga)



Es war faszinierend, die verschiedenen Mittel, die die Künstler einsetzten, um eine Wirkung zu erzeugen, zu analysieren, auch an sich selbst.

# 2. Seminartag der 11Ga

Der zweite Seminartag der 11Ga am 16. Dezember beinhaltete einen Ausflug zur "Papieroffizin", einer kleinen Papierfabrik in Fürth, die von Matthias Schwethelm geführt wird.

Dort angekommen wurden wir von dem Inhaber erst einmal in die Thematik Papier eingeführt. Uns wurde erzählt, dass Papier eine lange historische Geschichte hat und vor ungefähr 2000 Jahren das erste Papier aus Bambusfasern in China hergestellt wurde. Mit der Zeit veränderten sich die Materialien, aus denen Papier angefertigt wurde. Trotzdem hat sich das Grundprinzip des Herstellungsprozesses nicht übermäßig verändert.

Bevor das Papier entstand, wurde auf Papyrus geschrieben, von dem der heutige Name abstammt. Papyrus ist eine Pflanze, deren Stiele in lange Streifen geschnitten und nebeneinanderliegend getrocknet wurden. Leim benötigte es hierbei nicht, da der Pflanzensaft als Bindemittel diente. Nach dem Trocknen

wurden die Papyrusbahnen dann zusammengerollt. Neben der Papyrospflanze dienten auch Tierhäute zur Herstellung von einem papierartigen Werkstoff, den wir unter dem Namen Pergament kennen. Die Häute der Tiere wurde dazu auf große Rahmen aufgespannt und getrocknet.

Während des Mittelalters wurde in sogenannten Papiermühlen aus Baumwolle in Form von alten Stofffetzen ein Faserbrei hergestellt, der dann auf ein Sieb gegeben wurde, um anschließend alle Flüssigkeit herauszupressen. Die Grundzutaten, um Papier produzieren zu können, sind Faserstoffe und Wasser. Heutzutage werden vor allem Holzfasern von Kiefer oder Birke verwendet, aber auch Altpapier wird zur Papierherstellung genutzt.

46 2. Seminartag der 11Ga

#### Nachdem uns diese Grundkenntnisse über das Papier und seine Geschichte erläutert wurden, durften wir unser eigenes Papier herstellen

Dazu stand uns ein Faserbrei zur Verfügung, den Matthias Schwethelm in einem großen Becken vorbereitet hatte. Um das Papier etwas individueller zu gestalten, gab Matthias noch etwas Seewasser zu dem Brei hinzu, wodurch sich jetzt kleine, grüne Algenfasern darin befanden. Nun durften wir selbst Hand anlegen und mit einer kleinen Einführung, ein etwa DIN A4 großes Sieb, in das Becken tauchen und dieses anschließend wieder gerade an die Oberfläche heben. Auf dem Sieb setzte sich nun eine dünne Schicht des hellgrünen Faserbreis ab. Um das Papier zu pressen, musste das Sieb dann in einer schellen Bewegung auf eine bereitliegende Fließmatte umgedreht werden, worauf das noch nasse Fasergemisch haften blieb. Daraufhin wurde das Papier in eine große Papierpresse gegeben, die per Hand zugedreht werden musste. Beim letzten Schritt wurde das weißliche Rechteck in eine kleinere Presse gelegt, die automatisch funktionierte und den Herstellungsvorgang vervollständigte.

Alternativ zu dem Algen-Faserbrei konnte man auch eine Prise Blütenblätter oder geschredderte Geldscheine in die ursprüngliche Fasermischung geben, um eine andere Optik zu erzeugen. Das fertige Papier durften wir dann mit einer großen Schneidemaschine in die gewünschte Größe schneiden.

Das Schöne an dieser traditionellen Herstellungsweise war, wie individuell die einzelnen Papiere am Ende waren. Keines glich dem anderen und alle waren kleine Kunstwerke, die wir mit eigener Hand geschaffen hatten. Rosalie Wölfel (11Ga)















In Nürnberg wartet auf Dich ab Sommer 2023 ein/e

- > Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten
- > Duales Studium an der TH Nürnberg

Du hast viel Freude am Umgang mit anderen Menschen und arbeitest gern im Team? Das Arbeiten mit Zahlen und am Computer macht Dir Spaß? Dann bist Du bei uns richtig! Wir sorgen für eine bestmögliche Ausbildung mit zusätzlichen internen Fortbildungsmaßnahmen. Außerdem bieten wir Dir eine attraktive und zukunftsorientierte Tätigkeit mit beruflichen Perspektiven.

Interesse? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Daniel Ehlke, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer Tel.: +49 911 28709-0 · nuernberg-ewt@ecovis.com



www.ecovis.com/nuernberg

48 Führung Straßenkreuzer MOS Franken 22/23

# Vom Leben auf der Straße Unsere Straßenkreuzer-Führung

Am 09.01.23 hatten wir, die 12W, zusammen mit unserer PuG-Lehrerin Julia eine Führung der etwas anderen Art, die uns die Schattenseiten Nürnbergs näherbringen sollte.

In der Führung wurden die Probleme von Obdachlosen und Drogenabhängigen thematisiert und uns wurde aufgezeigt, mit welchen täglichen Hürden sie zu kämpfen haben. Die beiden Führer\*innen Ilse "Ils" (50) und Markus (38) waren selbst Jahrzehnte lang heroinabhängig. Markus war noch auf Substitution, das bedeutet, er bekam noch Medikamente, um vom Heroin weg zu kommen, Ils war schon seit einiger Zeit clean und hatte es sich zum Ziel gesetzt auch anderen Abhängigen zu helfen, von den Drogen weg zu kommen.

Die Führung fing am Handwerkerhof an, wo sich die Führer\*innen kurz vorstellten und dann erläuterten, was der Straßenkreuzer ist. Der Straßenkreuzer war ursprünglich ein Magazin mit u. a. sozial- und gesellschaftskritischen Themen, welches von Armen und Obdachlosen für 1,10 € gekauft werden konnte. Diese konnten ihn dann an ihnen zugewiesenen Stellen in der Stadt für 2,20 € verkaufen und die Differenz behalten. Mittlerweile betreibt der Straßenkreuzer auch andere Projekte wie z. B. "Housing First" bei dem Menschen unabhängig von ihrer Situation und Vorgeschichte geholfen wird an eine Mietswohnung zu kommen.

Weiter ging es zum "Sleep In" einer Notschlafstelle. Dort müssen Menschen mit unterschiedlichen Schicksalen separiert



In der Führung wurden die Probleme von Obdachlosen und Drogenabhängigen thematisiert und uns wurde aufgezeigt, mit welchen täglichen Hürden sie zu kämpfen haben.

MOS Franken 22/23

untergebracht werden. Bei der Notschlafstelle, zu der wir zuerst kamen, werden beispielsweise Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahren untergebracht. Die Bedingungen sind zwar besser, aber dort darf man nur 6 Tage im Monat unterkommen. Im Sleep In ist Konsum verboten, man darf jedoch, bevor man hinkommt, konsumiert haben.

Bei einer zweiten Notschlafstelle, der "Hängematte", zu der wir geführt wurden, werden nur Drogenabhängige angenommen. Hier darf man insgesamt für maximal 50 Tage bleiben.

Während der Zeit in so einer Auffangstelle soll man natürlich versuchen sein Leben in den Griff zu bekommen. Dazu zählt, zu versuchen an Geld zu kommen. Das versuchen viele durch Betteln, Pfandsammeln, Drogendealen, Prostitution und auch durch Jobs. Zuletzt hat uns Ils ihre schockierende Geschichte erzählt. Ihre Eltern waren alkoholabhängig und sie hatte dementsprechend keine emotionale Bindung zu ihnen. Ihr einziger Ankerpunkt war ihre Oma. Sie hat mit

"Wir haben gelernt,
dass man nicht
einfach leichtfertig
über Betroffene
urteilen sollte, denn sie
haben alle verschiedene
Geschichten."



10 Jahren das Rauchen angefangen und mit 11 Jahren das Kiffen. Über die verschiedensten Drogen ist sie mit 14 bei Heroin angekommen und ist 30 Jahre dabei geblieben. Mit 24 Jahren war sie zum ersten Mal im Frauenknast in Aichach und nach mehreren malen Haft hat sie durch Hilfe von Mudra angefangen von den Drogen weg zu kommen, einen Job bekommen und ist so vom Heroin weggekommen. Mittlerweile hat sie es sich zum Ziel gesetzt, auch anderen Süchtigen zu helfen.

Durch die Führung ist uns bewusster geworden, wie schwer es tatsächlich ist aus der Drogensucht oder Obdachlosigkeit wieder rauszukommen und wir haben gelernt, dass man nicht einfach leichtfertig über Betroffene urteilen sollte, denn sie haben alle verschiedene Geschichten, die schlimmer sind als man es sich vorstellen möchte.

Paul Neumann, Niklas Hallmeyer (12W)

50 Besuch der Bundeswehr MOS Franken 22/2

## Besuch der Bundeswehr

Der immer noch andauernde Krieg zwischen der Ukraine und Russland, der Klimawandel, der Frauenanteil in der Bundeswehr und der Bericht über einen persönlichen Einsatz. Dies waren Themen, die zwei Offiziere der Bundeswehr, Herr Erbrich und Frau Seifert uns Schüler\*innen aus der 12G und 12S der Montessori-Fachoberschule Nürnberg, am 6. März präsentierten.

Am meisten fesselten uns Herrn Erbrichs Erzählungen von seinem Einsatz in Afghanistan. Seine Aussage, dass die Soldat\*innen der Bundeswehr ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen, um anderen Menschen in Not zu helfen, ist für viele von uns nicht nachvollziehbar. Besonders als sich während einer Schülerfrage herausstellte, dass sich sogar Eltern freiwillig von ihren Kindern und Partner\*innen trennen, um ihrem Beruf nachzugehen. Nach der zweiten Frage stellte sich heraus, dass solche Einsätze für die Betroffenen starke Auswirkungen haben. Herr Erbrich erzählte aus eigener Erfahrung, dass er während des Einsatzes immer gesund, zu jeder Zeit einsatzbereit und zurechnungsfähig war, danach aber für ein halbes Jahr vollkommen erschöpft und krank gewesen ist. Die Ereignisse und Erfahrungen, die er dort erlebte und sammelte, sind nicht zu unterschätzen.

Bevor Frau Seifert auf ihr Hauptthema, den Krieg, einging berichtete sie uns über den Frauenanteil in der Bundeswehr. Obwohl die Zahl der aktiven Soldatinnen auf mittlerweile 184 Tausend gestiegen ist, machen sie dennoch nur einen Bruchteil von 13% in der gesamten Bundeswehr aus. Frauen in der Bundeswehr haben es immer noch sehr schwer, sie werden oft nicht respektiert und die männlichen Kollegen nehmen sie auch nicht gerne als Führungskraft an. Dennoch ist das Gehalt für beide Geschlechter gleich. Interessant war für uns auch zu erfahren. dass Soldatinnen in Einsätzen, wie zum Beispiel in Afghanistan, nur eingesetzt werden, um verwundeten Frauen zu helfen, da dort die Regel herrscht, dass Männer keine Frauen anfassen dürfen. Außerdem können sie oft nicht mit angesehen Persönlichkeiten reden und nur mit Hilfe eines Mannes kommunizieren.

Anschließend deutete Frau Seifert darauf hin, dass man bezüglich des Krieges und auch anderen Themen nicht alles glauben sollte, was man in den Medien liest. So führte sie in das Thema der Krise zwischen Russland und der Ukraine ein. Genauso wie es uns schwer fällt eine ausgewogene Lösung zu finden, haben auch die NATO und die UNO Schwierigkeiten mit diesem Konflikt umzugehen, da Putin als Machthaber sehr

MOS Franken 22/23 Exkursion bei Staedtler

unberechenbar scheint. Die Beziehungen der beiden Länder und die Gründe für den Krieg wurden uns aus militärischer Sicht berichtet. Somit erfuhren wir den aktuellen Stand und uns wurde ans Herz gelegt, Informationen, die wir erhalten, hin und wieder zu hinterfragen. Dieser Besuch war für uns ein unvergesslicher Tag, der uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt. Gerade wenn man an den Bericht von Herrn Erbrich zurückdenkt, gibt es einem das Gefühl von Gänsehaut. Nicht nur, dass er sein

Leben riskierte, nein, auch dass er seine eigene Familie verließ, um Menschen in Not zu helfen, ist bemerkenswert. Oft vergisst man, dass hinter diesem herausfordernden und durchaus gefährlichen Beruf in der Bundeswehr auch emotionale, energiegeladene und traumatische Erfahrungen stecken.

Lexia Fiedler (12G) und Florine Türkmen (12S)

# Exkursion bei Staedtler

Am 2. Dezember 2022 stand für uns, die Klasse 11W, eine dreistündige Exkursion bei Staedtler auf dem Programm.

Zu Beginn wurde uns in einem Museum erklärt, wie der Bleistift überhaupt erfunden und sogar noch geschnitzt wurde. Daraufhin bekamen wir eine Führung in den einzelnen Bereichen Produktion, Verpackung und Lager. So haben wir die Produktionsmaschinen gesehen, wie die Stifte hergestellt und danach verpackt



werden. In den Lagern passiert sehr viel automatisch durch Roboter. Aber wir konnten auch direkt den Mitarbeitern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Dabei haben wir uns ein besseres Bild von den jeweiligen Arbeitsschritten gemacht.

So haben wir beispielsweise die Minenherstellung kennen gelernt. Zuerst wird die Masse aus Granit und Ton zusammen gepresst, in eine spaghettiartige Form gebracht und dann bei hoher Temperatur gebrannt. Bei den ungebrannten Minen konnten wir die Erfahrung machen, dass sie noch sehr zerbrechlich sind. Abschließend wurden noch einige Fragen geklärt, wie zum Beispiel, dass die Firma 1835 gegründet wurde oder der meistverkaufte Artikel aus dem Staedtler Sortiment der gelb-schwarze HB Bleistift ist. Ein Exemplar des Topsellers hat dann jeder von uns am Schluss geschenkt bekommen.

Es war eine sehr interessante Exkursion, da wir einiges über Lager, Produktion und Verpackung erfahren haben und sehen durften. Wir haben einen guten Einblick in das Unternehmen Staedtler erhalten.

Julia Schmidt (11W)

# Hinter den Kulissen

im Staatstheater Nürnberg



Am 21.11. haben wir, die 12G, zusammen mit unserer Deutschlehrerin Julia das Theater in Nürnberg besucht. Dort arbeiten rund 600 Mitarbeiter\*innen zum Beispiel als Bühnenbildner\*innen. Maskenbildner\*-innen. Schneider\*innen und Kostümbildner\*innen

Am Anfang haben Merle und Alex ein kurzes improvisiertes Stück aufgeführt, während alle anderen die Regie übernommen haben. Dann haben wir uns den Theatersaal angeschaut, wo gerade die Bühne für das Theaterstück "Alice im Wunderland" vorbereitet wurde. In den großen Saal passen ungefähr 500 Personen, in die Kammer, ein etwas kleinerer Saal

ungefähr 120 und in den kleinsten Saal maximal 50 Personen. Ebenfalls wurde uns erklärt, wofür die Namen auf manchen Sitzen stehen, und zwar für Sponsoren, die das Theater finanzieren, damit die Karten für das reguläre Theaterstück erschwinglich sind.

Endlich gab es einen Blick hinter die Bühne, wo wir einiges auch von den Bühnenbildner\*innen erfahren durften. Zum Beispiel welche Ausbildungen man für welchen Beruf braucht und dass man immer sehr gerne ein Praktikum im Theater machen kann, was uns Gestalter natürlich sehr gefreut hat. Auch einen Einblick in die Garderoben sowie den Fundus für die unterschiedlichsten Dinge haben wir bekommen. Dazu erfuhren wir allerlei Spannendes: Zum



Beispiel, dass in der Maskenwerkstatt alle Perücken mit Echthaar gemacht werden oder dass das Personal allein im Herrenfundus ca. 3 Jahre (!!!) braucht, um sich in allen 16 Räumen zurecht zu finden. Am Ende der Führung kam zur Sprache, dass die Planungen eines Theaterstückes schon weit im Voraus geschehen, aber zeitgleich auch schon wieder ein neues Stück angefangen wird. Deshalb ist es sehr wichtig, sich mit den gesamten Mitarbeitern des Theaters immer gut zu verständigen, um die immer neuen Herausforderungen, die sich zeitlich überschneiden, früh bewältigen zu können. Und selbst dann wird es manchmal bis zur eigentlichen Aufführung sehr knapp...

Wir dagegen hatten an diesem sonnigen Novembertag keinen Zeitdruck. Mit vielen neuen Eindrücken, Ideen für Praktika und etlichen Flyern für Theaterstücke sind wir zum Italiener Pizza essen.

Emma Weaver und David Thormählen (12G)

"Endlich gab es einen Blick hinter die Bühne, wo wir einiges auch von den Bühnenbildner erfahren durften. Zum Beispiel welche Ausbildungen man für welchen Beruf braucht."





54 Exkursion 11S MOS Franken 22/23

# Exkursion der 11S an die Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach

Einblick in eine Förderschule

Ende März waren wir eingeladen, uns die Wilhelm Pfeffer Schule als ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung anzuschauen.

Die Lehrerin Franziska Springmann und der Schulleiter Dominik Reicherzer empfingen uns sehr herzlich und hatten für ein tolles Programm gesorgt. Zunächst durften wir in Kleingruppen im Unterricht hospitieren, so dass wir einen guten Einblick in den echten Alltag bekamen. Danach informierte uns Herr Reicherzer über die Schule. Diese verfügt derzeit über neun Klassen von der Jahrgangsstufe 1 bis zur Jahrgangsstufe 12. Pro Klasse sind es max. 12 Kinder, die durch ein sonderpädagogisches Gutachten festgestellten Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung haben und für die es in den meisten Fällen sinnvoller ist dort zu sein, als inklusiv an einer Regelschule. Derzeit besuchen 88 Schüler\*innen die Schule.

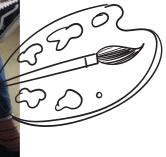
Im vorschulischen Bereich besuchen 27 Kinder die in privater Trägerschaft der Lebenshilfe Herzogenaurach stehende Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) in drei Gruppen.

An der Schule arbeiten 18 Lehrkräfte (9 Sonderpädagog\*innen, 9 Heilpädagogische Unterrichtshilfen bzw. Heilpädagogische Förderlehrkäfte und Fachlehrer\*innen). In jeder Klasse unterstützt eine Pflegekraft die Arbeit der Lehrkräfte. Aktuell werden zudem 14 unserer Schüler\*innen durch Schulbegleiter unterstützt. Besonders spannend war es zu erfahren, dass ab der 10. bis zur 12. Klasse die Berufsschulstufe stattfindet, in der die Schüler\*innen Praktika machen und so auch für ein mögliches Berufsleben vorbereitet werden. Dies passiert in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, den sogenannten job coaches, den Anleiter\*innen der Praktikumsstellen und der Lehrkräfte in regelmäßigen Zukunftskonferenzen. In











diesem Rahmen fand dann mittags auch das Schülercafe statt, wo wir Essen und Getränke bestellen konnten und von den Schüler\*innen vor Ort damit versorgt wurden. So lernen sie zu planen, Essen zuzubereiten, angemessen zu kommunizieren, Aufzuräumen, zu kassieren u.v.m.

Auch der Lernbereich Freizeit wird nicht vergessen und mit den Jugendlichen geübt, sich in der Stadt zu orientieren, Kulturelle Einrichtungen zu besuchen wie Büchereien, Kino und auch Jugendtreffs um ein möglichst selbstbestimmtes Leben in sozialer Integration nach der Schule vorzubereiten und sie beim Prozess des Übergangs in die nachschulische Berufs- und Lebenswelt zu begleiten.

Lucia Wiehn, Lehrkraft für Pädagogik/Psychologie und fachpraktische Anleitung

"Der Ausflug war sehr spannend und interessant, das Hospitieren in den Klassen war eine schöne und angenehme Erfahrung!"

**Timon Brandl (11S)** 















Wir gratulieren den Abiturient\*innen zum bestandenen (Fach-)Abitur!

Wenn du für Design brennst, kannst du jetzt direkt am 1.10.2023 dein Hochschulstudium Kommunikationsdesign B.A. bei uns starten.

Oder zur Orientierung einen Mappenkurs oder ein Vorstudium Kunst & Design belegen.

Wir freuen uns auf dich!

#### KOMMUNIKATIONS **DESIGN B.A.**

INFORMATIONEN: verwaltung@akademie-faber-castell.de | ① (49) 911 9965 5152 | www.akademie-faber-castell.de





iba

sozialen Bereich **Verantwortung** 

übernehmen?

Dann jetzt dual Sozialpädagogik & Management oder Sozialpädagogik, Management & Coaching studieren.

ibaDual.com/Nuernberg



#### Dann starte bei uns durch!

Als Auszubildender (m/w/d) zum:

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker
- Industriekaufmann
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Mehr Informationen rund um das Thema Ausbildung bei Semikron Danfoss findest Du auf unserer AZUBI- Karriereseite.

Unser Auswahlverfahren beginnt ein Jahr vor Ausbildungsstart. Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen!

Anja Oberndörfer, Tel.: 0911 6559 6609



semikron-danfoss.com

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Mehrfachnennung verzichtet.

# ein:blick Vernissage

04. Mai 2 0 2 3 16 - 19 Uhr

Die Klassen präsentieren ihre Arbeiten





Montesson Fachoberschule Franken

Dr.-Carlo-Schmid-Str. 87, 90491 Nürnberg



agent Luna Foreren 175 2011

MOS Franken 22/23 ein:blick Vernissage 59





#### Ein geschmücktes und belebtes Schulhaus wartet auf neuen Besuch.

Wie jedes Jahr öffnet die MOS an verschiedenen Tagen wieder ihre Türen, um Interessent\*innen einen guten ein:blick über die aktuellen Arbeiten der Schüler\*innen und dem Alltag in der Montessori Fachoberschule zu geben.

Am 4. Mai von 16 bis 19 Uhr war es dann wieder soweit. In unserem Schulgebäude wurden

auf drei Etagen die verschiedenen Arbeiten aus

dem aktuellen Schuljahr präsentiert.
Neben einem leckeren Büfett und gutem Wetter gab es also allerhand zu sehen. So stellte beispielsweise die 13. Klasse ihre Seminararbeiten auf Stellwänden vor, aus den anderen Klassen wurden Projekte wie Filme oder Podcasts gezeigt und im ganzen Gebäude waren an den Wänden Plakate, Bilder und Zeichnungen der Gestalter\*innen sowie zahlreiche kreative Unter-

stützungsplakate für die Abiturient\*innen für die bevorstehenden Prüfungen zu sehen.

Auch eine Typisierungsaktion der DKMS für die Stammzellenspende fand an diesem Tag statt. Alle zwischen 17 und 55 Jahren waren eingeladen, sich zu registrieren.

Diese Vernissage an der MOS ist bestens geeignet, um sich das Schulgebäude einmal in Ruhe von innen anschauen zu können und Schüler\*innen oder Lehrer\*innen Fragen zu stellen. Auch für die Schüler\*innen ist es eine wertvolle Erfahrung, eigene Arbeiten anderen zu präsentieren und selbst zu sehen, was man in diesem Schuljahr schon erreicht hat und interessant ist es natürlich auch untereinander, die ganze Bandbreite an unterschiedlichsten Arbeiten von sich und seinen Schulkamerad\*innen zu sehen. Die verschiedenen Ausbildungsrichtungen Gestaltung, Sozialwesen und Wirtschaft repräsentieren ihren Zweig mithilfe ihrer Projekte, dadurch gewinnt man als Besucher\*in einen ein:blick und kann sich besser ein Bild davon machen, in welchem Bereich man sich selbst an der

Eine Veranstaltung wie diese stärkt auch die Schule selbst, man präsentiert nicht nur für jemand anderen, sondern für die Gemeinschaft, die stolz auf ihre Schule sein kann.

Carlotta Murolo, Rosalie Wölfel (11Ga)

Schule sehen würde.





Auslandspraktikum auf Kreta im Frühling 2023

# Kreta



...1,...2,...3,... KRETA

"Auch wenn es nicht immer leicht war mit 11 anderen auf engsten Raum zu leben, hat man sich doch immer wie Zuhause gefühlt." Vincent Andrei, 11W

"Ich fand die Zeit auf Kreta eine wundervolle und vorallem lehrreiche Zeit. Mein persöhnliches Highlight war die 10stündige Wanderung ins Gebirge Kretas."

"Mir hat besonders das Zusammenwachsen als Gemeinschaft gefallen und einer meiner Lieblingstage war eine gemeinsame Wanderung in die Berge." Lola Liebel, 11S

"Ich bin unglaublich dankbar, diese schöne Erfahrung mit so tollen Schülern erlebt haben zu dürfen." Berk Mangold ("Aufpasser")

"Ich werde am meisten das Zusammenleben und die Gemeinschaft vermissen." Jessy Wilke, 11S

"Es war eine sehr aufregende Zeit mit meinen Freunden vier Wochen auf Kreta zuverbringen." Samuel Kummer, 11S

"Es herrschte im Praktikum und in der WG immer eine schöne Atmosphäre, was das Gmeinschaftsgefühl stärkte. 5 Minuten entfernt vom Strand zu sein vermisst man zurück in Deutschland besonders." Cynthia Chaudri, 11S

"Das Beste auf Kreta war die Gemeinschaft und die Unabhängigkeit. Ich werde die täglichen Strand Besuche vermissen und das gemeinsame Kochen."

**Timon Brandl 11S** 

"Das war die beste

Jessica Loy, 11S

Zeit meines Lebens."

"Mir hat das selbständige Leben und das Kochen sehr gefallen." **Emil Waldemair, 11W** 

"Ich fand' es erstaunlich, wie schnell wir als Gruppe zusammengefunden haben und im Laufe der vier Wochen eine wundervolle Gruppenchemie sich entwickelte." **Tobias Krol, 11S** 

"Mir gefiel auf Kreta besonders unsere Work-Life Balance, da das Arbeiten im Hotel Spaß machte und die Zeit in unserer eigenen WG lustig und abwechslungsreich war." **Amelie Bilger, 11W** 

"Das war eine unglaublich bereichernde Zeit, ich habe viel Neues über mich gelernt und Sachen die ich eh schon wusste, dass ich einfach nicht kochen kann."

Leonie Schreiber, 11S

#### Selbstständigkeit:

Das Wohnen ohne Eltern brachte viele neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich, besonders das Kochen und Putzen war schwierig, da durch einige Unverträglichkeiten immer Rücksicht auf alle Beteiligten genommen werden musste. Diese Aufgabe bewältigten wir durch strukturierte Aufgabenteilungen innerhalb der WG.







#### Kulturelle Anpassung:

Auch die Kultur verlangte uns neue Lösungsfindungen ab. Insbesondere der easy Way-Of-Life und das entspanntere Umgehen fiel uns auf, z.B. die deutsche Pünktlichkeit war weder von den Menschen noch von den öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben. Von Tag eins an gaben wir unser Bestes uns in diese Weise einzuleben.



#### Amelie Bilger, Emil Waldemair, Vincent Andrei (11W)





#### Kommunikation:

Auf schwierige Kommunikation in einem neuem Land ohne Vorkenntnisse stellten wir uns bereits ein. Mit Englisch und den im Griechischkurs gelernten Wörtern kamen wir aber auch in diesem Themengebiet schnell zurecht.



Auslandspraktikum in Norwegen im Frühling 2023

# Norwegen



Mit dabei waren:
Marion Winter (11S),
Zoe Brandt (11S),
Malte Kiesewetter (11S),
Felix Brokmann (11S),
Julian Engel (11W)
und Finn Bauhus (11W)

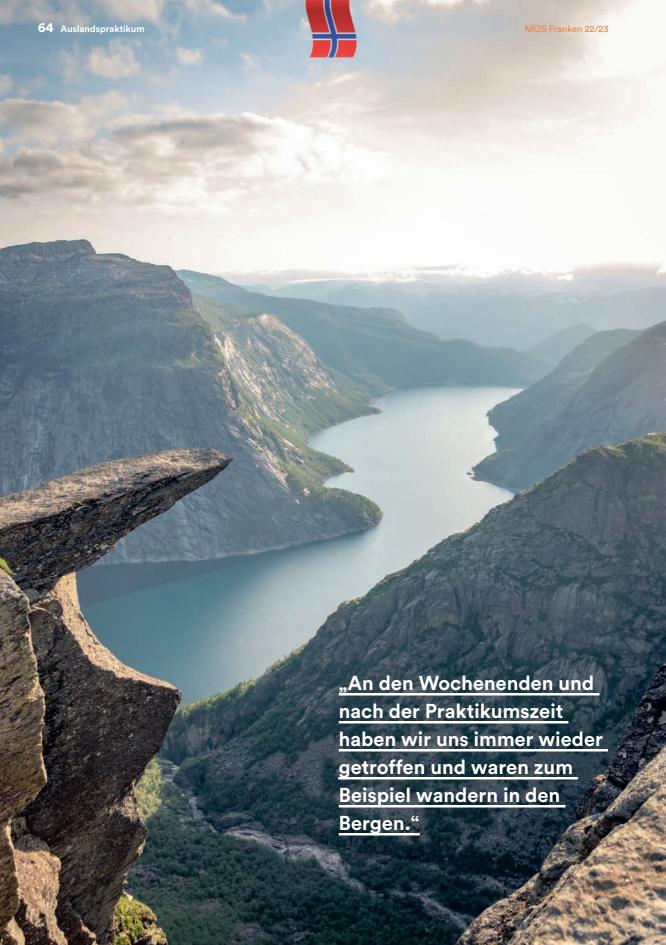
Zwischen dem 17.4.2023 und dem 5.5.2023 haben vier Schüler\*innen aus der Klasse 11S und ich, Finn, sowie mein Freund Julian aus der Klasse 11W ihr Auslandspraktikum in Oystese in Norwegen abgeleistet.

Hierbei waren die Schüler\*innen der Klasse 11 S in Einrichtungen zur Altenpflege und die Wirtschaftler in Hotels untergebracht. Wir lebten jeweils in Zweierpaaren in Wohnungen zusammen und waren in diesen selbst für unsere Verpflegung, Gesundheit und das Sauberhalten der Wohnung verantwortlich. Zur Unterstützung der Schüler\*innen war der Deutschlehrer des örtlichen Gymnasiums, Knut Njaa, unser Ansprechpartner, welchen wir bei Problemen und Fragen kontaktieren konnten und welcher mit uns Ausflüge gemacht hat. In unseren Praktikumsstellen hatten wir verschiedene Aufgaben.

Die Praktikanten aus der 11 S mussten in ihren Praktikumsstellen neben dem Decken und Abräumen von Tischen und dem Servieren von Essen auch mit den Bewohnern der Heime, in welchen sie ihr Praktikum absolvierten, Spiele spielen und den Angestellten der Heime helfen.

Julian und ich mussten neben Hausmeisterarbeiten in den Hotels auch jeweils in der Küche bzw. im Restaurant und an der Rezeption arbeiten. An den Wochenenden und nach der Praktikumszeit haben wir uns immer wieder getroffen und waren zum Beispiel wandern in den Bergen; außerdem waren wir mehrmals zusammen in der Gruppe bowlen, schwimmen und in der Kletterhalle und haben eine Tagesausflug in die nächstgrößere Stadt Bergen gemacht. Bei diesem Ausflug war sehr gutes Wetter und die Stadt hat sich von ihrer besten Seite gezeigt. Wir haben die Stadt gemeinsam erkundet, waren shoppen und haben unseren Ausflug sehr genossen. Insgesamt fanden wir unseren Aufenthalt in Norwegen sehr schön und würden ihn jederzeit wiederholen.

Finn Bauhus (11W)



#### Was waren unsere persönlichen Herausforderungen?

Es hat uns beide persönlich am Anfang sehr herausgefordert, durchgehend Englisch zu sprechen und so Dinge zu kaufen, zu klären, und vor allem auch spezifische Fragen an unsere Praktikumsanleiter zu stellen. Auch war es für uns beide herausfordernd, mit weniger Privatsphäre klarzukommen und drei Wochen ständig zusammen zu sein. Hier ist noch hinzu gekommen, dass die Wohnung in der wir beide waren, etwas alt und schlecht ausgestattet war, was bei uns beiden zu Streitigkeiten geführt hat. Zudem fiel es uns beiden anfangs schwer, uns in einem kleinen Dorf, in einem fremden Land, wo man unsere Sprache nicht spricht, zurecht zu finden.

#### Was waren unsere fachlichen Herausforderungen?

Auf fachlicher Ebene war es für Finn eine große Herausforderung, mit dem Organisationsprogramm des Hotels auf dem PC an der Rezeption umzugehen, da alles in Norwegischer Sprache war. Zudem fiel es uns beiden schwer, vor allem anfangs fachliche Aufgaben entgegen zu nehmen, mit unseren Praktikumsanleitern zu kommunizieren und auf Hotelgäste einzugehen, weil wir uns im Englischen unsicher waren und beide kein Norwegisch konnten.

#### Wie haben wir die Herausforderungen gelöst?

- Mehrwöchiges Englischsprechen => wurde zur Routine
- Gespräche Miteinander
- Gegenseitige Unterstützung
- Gute Interaktion mit den Praktikumsanleitern

#### Ursachen der Herausforderungen:

- Sprachbarriere
- Individuelle Persönlichkeit des jeweils anderen
- Wenige Klassenkameraden
- Starke Wetterveränderungen

Finn Bauhus, Julian Engel (11W)







Auslandspraktikum in Irland im Frühling 2023

# Irland



Das Auslandspraktikum in Irland absolvierten wir in Galway in der dortigen Sprachschule dem Bridge Mills Galway Language Center (GLC). Wir besuchten dort für drei Wochen einen Sprachkurs für Business Englisch, welcher dann als Praktikum zählte.

Für die Anreise nach Galway flogen wir von Nürnberg über Frankfurt nach Dublin und fuhren von dort aus mit einem Reisebus nach Galway. Eigentlich war geplant, dass eine Betreuungsperson mit uns nach Galway reist und diese dann nach einer Woche wieder zurück nach Deutschland fliegt. Nach dem unsere geplante Betreuerin dann aber leider krank war, reisten wir allein als Gruppe nach Irland. Wir wohnten dort alleine oder zu zweit bei Gastfamilien.

Galway ist eine kleine, aber sehr schöne Hafenstadt am gegenüberliegenden Ende von Dublin. Sie liegt in einer kleinen Bucht am nordatlantischen Ozean. Die Innenstadt besteht aus einer mittellangen Fußgängerzone, in der es viele kleine Geschäfte gibt. Der zentrale Platz der Stadt ist der Eyre Square. Von dort aus fahren alle Buslinien ab und kommen auch wieder dort an.

Die Sprachschule liegt, wie schon der Name verrät, an einer Brücke und war vor langer Zeit mal eine Mühle. Wir gingen von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr in die Schule. In den Schulstunden am Vormittag



# "An den zwei Wochenenden unternahmen wir einen Ausflug nach Dublin und zu den Cliffs of Moher."

bis zur Mittagspause hatten wir "normalen" Unterricht, in dem wir uns mit Business Themen beschäftigten wie zum Beispiel: Wie schreibe ich einen formalen Brief? Was ist das Valley of Death für neue Produkte? Was macht einen guten Verkäufer aus? und Was braucht man für ein gesundes Arbeitsumfeld?. Zu diesen Themen schauten wir uns Videos an und bearbeiteten dazu Aufgaben, bekamen neue Vokabeln, sollten am Anfang von jedem Themenbereich mit unserem Sitznachbarn zusammen Fragen zu dem Thema beantworten und über Sachverhalte diskutieren. Am Nachmittag arbeiteten wir dann in Gruppen an unserem Business Plan. An einem Nachmittag besuchten wir die Galway City Distillery. Wir machten dort eine Führung, in der uns erklärt wurde, wie der Gin im Rhythmus der Mondphasen hergestellt wird. An den zwei Wochenenden unternahmen wir einen Ausflug nach Dublin und zu den Cliffs of Moher. Ich selbst ging abends noch manchmal an den Silverstrand Beach, weil der in Laufweite von meinem Zuhause lag und weil der ganze Strand zudem ein echt tolles Fotomotiv war. In der letzten Woche hatten wir dann am Donnerstag die Präsentation des Business Plans und wir schrieben noch einen kleinen Abschlusstest. Diese Prüfungen waren aber nur für uns und flossen nicht in die fpA Note ein.

Am Samstag der gleichen Woche reisten wir schließlich ab und fuhren mit dem Bus wieder nach Dublin, um von dort aus diesmal über Zürich nach Nürnberg zurückzufliegen.

**Alexandra Siegmund (11W)** 





"Galway ist eine kleine, aber sehr schöne Hafestadt am gegenüberliegenden Ende von Dublin."



So wie jedes Jahr fanden in den Wochen vor den Pfingstferien die Auslandspraktika der 11. Klassen statt. Dieses Jahr ging es für die Gestalter nach Nafplio, Griechenland. Die zwei Klassen wurden gemischt und in zwei Hälften aufgeteilt. Im Zeitraum vom 14.05 bis zum 28.05 war es dann so weit.

Die Reise begann mit einer zweistündigen Busfahrt nach München und einem zweieinhalb-stündigen Flug nach Athen, von dort aus ging es weiter mit einem kleinen Bus in die Altstadt Nafplios. Erschöpft aber glücklich kamen wir an und wurden herzlich mit frischer selbst gemachter Zitronenlimonade des Hausherren begrüßt. Den ersten Tag hatten wir frei und nutzten ihn gleich für eine 999-stufige Wanderung, die Treppen zur Festung Kalamiri. Der Aufstieg war zwar beschwerlich, aber die Aussicht war wundervoll, eine Panoramaaussicht über die ganze Stadt. Das Praktikum im Fugaro Art Center startete mit einem Keramikkurs, der zwei Tage andauerte und die Arbeit mit Ton als auch das bemalen der Tassen Vasen und

Schüsseln beinhaltete. Unser Praktikums(al)ltag ging von 9:00 bis 17:30 Uhr, danach hatten wir Freizeit. Der nächste Kurs war ein Macrame-Kurs, in dem wir unsere eigenen Wandteppiche knüpften. Das viele Knüpfen war schwerer als gedacht und nach einer Weile sehr nervenzehrend, aber am Ende hatten wir alle einen individuellen Wandteppich geknotet. In den nächsten zwei Tagen hatten wir einen Malkurs bei dem wir ein Modell abzeichnen mussten, jeder sollte es in seinem ganz eigenen Stil interpretieren. Um rein zu kommen haben wir viele verschiedene Zeichenübungen durchgeführt. Viele verloren sich in Details, weshalb die Zeit für einige knapp wurde und sie ihr Bild nicht vollenden konnten. Am Schluss sind viele unterschiedliche Ergebnisse heraus gekommen und die verschiedenen Stile klar erkennbar.

Am Wochenende hatten wir zwei freie Tage um uns zu erholen, den einen nutzen wir um Athen zu erkunden, unter anderem besichtigten wir die Akropolis, sowie die verwinkelten Gassen der Altstadt Athens. Die Hauptstadt war noch mal ganz anders als Nafplio und



so bekamen wir noch mal einen ganz neuen Eindruck von Griechenland und lernten die historische Seite des Landes besser kennen. Unser letzter Kurs war ein Videoprojekt, bei dem wir das Arbeiten vor und hinter der Kamera erlernten. In kurzen Videoclips sollten wir uns kreativ selbst vorstellen und durch kurze Interviews präsentieren. Diese kurzen Clips wurden zu einem Großen zusammengeschnitten und mit Musik unterlegt. Neben dem Praktikum hatten wir natürlich noch Freizeit, um die Natur und die Stadt anzuschauen und wir waren fast jeden Tag am Meer und konnten sogar reiten. Wir hatten die Möglichkeit in Griechenland mit einer Pferdeherde. Fohlen und Hunden und einem Esel, der wie irre dem Motorrad, auf dem der Besitzer der Pferde saß, hinterherrannte, auszureiten! Auch kulinarisch haben wir uns mit Gyros, griechischem Salat und viel Käse verwöhnt.

Insgesamt waren die beiden Wochen sehr bereichernd für uns alle, wir lernten selbstständig Verantwortung für uns zu übernehmen, zu fliegen, zu kochen, pünktlich zu sein. Vor Ort sind uns Reiner und Siegrid mit Rat und Tat zur Seite gestanden und haben uns mit Tipps versorgt. Und natürlich hatten wir auch Unterstützung aus Deutschland von unseren Lehrern. Und vor allem von der Organisatorin Eva. Eva wir lieben dich! Für uns alle war die Zeit in Griechenland mit dem wundervollen Wetter wunderbar, von der Pension Mariana bis zu den Praktikumsanleitern war alles perfekt und wir werden das Meer sehr vermissen.

Carlotta Murolo, Rosalie Wölfel (11Ga)



#### "Die Aussicht war wundervoll, eine Panoramaaussicht über die ganze Stadt"



Auslandspraktikum in Spanien im Frühling 2023

# **Spanien**

Ein Schüleraustausch ist eine großartige Möglichkeit, eine andere Kultur kennenzulernen und neue Freunde zu finden. Und dies habe ich in den Wochen in Spanien erlebt.

Als ich in Spanien ankam, war ich sehr aufgeregt. Ich wusste, dass ich in den nächsten Wochen viele neue Dinge erleben würde. Meine Gastfamilie holte mich am Flughafen ab und ich war erleichtert, als ich sie traf. Sie waren sehr freundlich und ich fühlte mich sofort willkommen.

Mein Praktikum absolvierte ich in der Grundschule. wo ich sehr herzlich aufgenommen wurde. Die Schüler\*innen und die Lehrerin waren sehr nett und zeig-





ten mir das Schulgelände. Ich war beeindruckt von der Schule und den Lehrer\*innen. Es war anders als in Deutschland, da der Unterrichtsstoff sehr spielerisch beigebracht wird.

Zudem hatte ich die Gelegenheit, einige der Sehenswürdigkeiten in Spanien zu besuchen. Ich besuchte den Park Güell in Barcelona und die Alhambra in Granada. Beide waren unglaublich und ich war begeistert von der Architektur und der Geschichte.

Ein weiterer Höhepunkt meines Austausches war das Essen. Ich hatte die Gelegenheit, viele verschiedene spanische Gerichte zu probieren. Mein Favorit war die Paella, ein traditionelles Gericht aus Valencia. Es war köstlich und ich konnte es kaum erwarten, es wieder zu essen.

Hanna Weiß (11S)

Sie waren sehr freundlich und ich fühlte mich sofort willkommen.





www.th-nuernberg.de/studium

72 Schulplatzmiete MOS Franken 22/23



# Schulplatzmiete



Die Schulplatzmiete ist ein Angebot der Schule, Karten für Vorstellungen in der Oper oder dem Schauspielhaus günstiger zu erwerben. Dadurch sollen die Schüler die Möglichkeit haben, für einen geringeren Preis Kultur erleben zu können. Es gibt pro Schuljahr vier Vorstellungen, welche ein Musical oder ein Theaterstück sind. Die Stücke, die bisher aufgeführt wurden, werden im Folgenden kurz vorgestellt.

#### ..Was Ihr wollt"

"Was Ihr wollt" ist eine Komödie von William Shakespeare. In der Handlung geht es um Orsino, der der Herrscher von Illyrien und unsterblich in die Gräfin Olivia verliebt MOS Franken 22/23 Schulplatzmiete 73

ist. Diese will aber nach dem Tod ihres Bruders mehrere Jahre die Gesellschaft von Männern meiden. Die unerfüllte Liebe von Orsino lähmt zudem das Land. Erst als sich bei einem Schiffsunglück Viola an Land rettet, kommt Bewegung in die verfahrene Situation. Sie verkleidet sich als Junge und wird Diener des Herrschers. Fortan als "Cesario" und im Dienste von Orsino soll sie Olivia die Liebesbotschaft überbringen. Dabei verführt sie Olivia, die sich in Cesario/Viola verliebt, verwirrt dann aber auch noch Orsino selbst und seine Hofgesellschaft. Schließlich weiß keiner mehr, wer der andere ist, und die Verwechslungen nehmen ihren Lauf.

#### **Amphitryon**

Amphitryon ist ein Schauspiel von Heinrich von Kleist. Der Gott Jupiter nimmt dabei die Gestalt Amphitryons an, um dessen Gattin Alkmene zu verführen. Dadurch löst er ein in sich selbst verflochtenes Verwechslungsspiel aus und bringt die betroffenen Personen dazu, sich grundsätzliche Fragen über Wahrnehmung und Vertrauen zu stellen, wenn hinter jedem Menschen auch ein sich verwandelter Gott stecken könnte. Ganz abgesehen von den sämtlichen #MeToo-Debatten, die Jupiter wohl wenig beeindruckten.

#### Hairspray

Hairspray ist ein Musical von Marc Shaiman. Die Geschichte spielt sich 1962 in Baltimore in den USA ab. Die "Corny Collins Show" ist das Zentrum von Tracys Welt. Jeden Tag präsentieren in der "Corny Collins Show" die "Nicest Kids in Town" die neusten Tanzschritte. Tracys größter Traum ist es, auch einmal in der Sendung tanzen zu dürfen. Doch dafür scheint sie zu dick und zu unangepasst zu sein. Beim Nachsitzen lernt sie von ihren schwarzen Mitschüler\*innen die coolen Tanzschritte und hat damit eine Chance, sich bei der Show zu bewerben. Keine Chance bekommen hingegen ihre schwarzen Freund\*innen, weil sie wegen der herrschenden Rassentrennung gar nicht erst in der Fernsehshow auftreten dürfen. Damit gibt sich Tracy aber nicht zufrieden und setzt sich für ihre schwarzen Freund\*innen ein, um ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung aller Art zu setzen.

Alexandra Siegmund (11W)



#### WE'NN MUSIK DIE NAHRUNG DER LIEBE IST, SPIELE WE'ITER.

Shakespeare - Was ihr wollt





74 Werke der Gestalter MOS Franken 22/23



Die Auseinandersetzung mit der sichtbaren Wirklichkeit ist die grundlegende Voraussetzung allen bildnerischen Schaffens. Das Erfassen der Form, das Eintauchen in die vielfältigen Texturen der Oberflächen, die gedankliche Durchdringung des Aufbaus von Objekten, wie aber auch das Studium von Licht und Schatten sind hierbei Bedingungen für eine gelungene Darstellung.

#### STUDIENBLATT



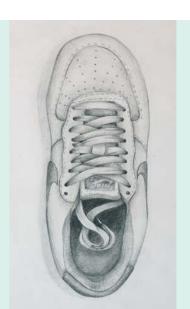




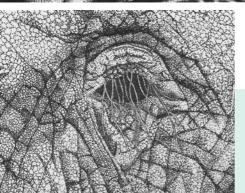
#### STILLLEBEN

Stillleben bieten die Möglichkeit sich mit einer neuen Darstellungstechnik vertraut zu machen, in diesem Fall die Acrylmalerei. Durch immer neue Arrangements der Gegenstände kann der Bildaufbau ausführlich studiert werden. Die im Vorfeld entstandenen postkartengroßen Tonwertstudien sind Zeugnis dieses Forschungsprozesses. Well done, liebe 11Gb









#### TEXTUR UND SCHRAFFUR

Hier werden grundlegende Darstellungstechniken zur Wiedergabe von Tonwerten und Oberflächeneigenschaften von unterschiedlichen Gegenständen gezeigt. Durch den gezielten Einsatz von Schraffur und Punktverdichtung werden mit Finelinern, Tusche und Feder Texturen imitiert. Die nicht zu knapp investierte Arbeitszeit hat sich gelohnt! 11Ga

#### REZEPT

Erstellung eines Studienblattes, 12G In diesen Studienblättern werden Gegenstände auf Aspekte der Oberflächenbeschaffenheit, Farbe und Form untersucht. Sie sind ein vorbereitender Schritt für weitere, komplexere Aufgabenstellungen, z.B. einer erklärenden Zeichnung. Alle Techniken der Darstellung wurden zugelassen







#### COMIC

Inspiriert durch Heinrich Heines Gedicht "Wo?" erschufen die Schüler\*innen der 12G mit Tusche eigene Comics, die sowohl inhaltlich wie auch zeichnerisch abwechslungsreich und anspruchsvoll gestaltet wurden. Das Gedicht wurde mal humorvoll, mal als Fantasy-Geschichte oder auch als "poetische Meditation" interpretiert. So spiegeln die Arbeiten die Vielfalt der Persönlichkeiten in der Klasse wieder.



### Kontakt mit der Berufswelt

#### Schüler\*innen bekommen Besuch aus der Praxis

In der 12. Klasse des Zweiges Sozialwesen an der MOS lautet ein Lernbereich "Soziale Arbeit". Hier geht es laut Lehrplan darum "dass die Schüler\*innen dieses Berufsfeld kennenlernen, um eigene Arbeits- und Studienmöglichkeiten zu reflektieren". Also auf gut Deutsch gesagt, einen Plan bekommen, was man beruflich machen könnte mit dem Fachabi.

Nachdem in der 12. Klasse keine Praktika mehr stattfinden, bot es sich bei diesem Thema an. Menschen aus der Praxis zu treffen. Ich aktivierte meine Kontakte, so dass wir einen bunten Mix an Expert\*innen aus dem sozialen Bereich erleben konnten und die SuS vielfältige Einblicke genießen konnten. Der erste Referent kam aus dem Bereich der beruflichen Rehabilitation dem bfw Nürnberg. Er berichtet davon, dass es im Leben ja auch mal nicht so glatt gehen kann und Menschen durch einen Unfall oder eine Krankheit nicht mehr in ihre ursprünglichen Berufe zurückkönnen. Diese finden dann mit Unterstützung der Agentur für Arbeit dort Hilfe und bekommen die Möglichkeit, einen neuen Beruf zu erlernen oder müssen lernen auch einfach wieder zurückzufinden in die Arbeitswelt. Besonders spannend war auch der Besuch der ersten bayerischen digitalen streetworkerin bei uns. Sie versucht über den digitalen Weg also social media, aber auch über gaming bzw. streaming mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen, die sich vielleicht sonst nie in eine Beratungsstelle begeben würden.

Hier geht es um Themen wie Sucht, Mobbing, Gewalt, psychische Störungen. Ein dritter Bereich war die ambulante Jugendhilfe, wo eine Sozialpädagogin von perspektive b von ihrer Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt erzählt. Sie geht direkt in Familien, wo Kinder oder Jugendliche in Not sind und versucht dort gemeinsam mit den Familien und den Ämtern Lösungen zu finden. Als letzte Station haben wir noch eine Exkursion zum Nürnberger Hauptbahnhof gemacht und uns dort die Bahnhofsmission angeschaut. Der Weg dorthin war zwar nur sehr kurz, aber die Welt die wir dort kennen lernten war doch eine ganz andere. Wir haben erfahren, dass sich jeder dort Hilfe holen kann. Also auch, wenn man nur seinen Zug verpasst hat und nicht mehr weiter weiß, bekommt man dort ein freundliches Wort und eine Tasse Tee. Vor allem wird dort aber den Menschen geholfen, die ganz unten gestrandet sind. Menschen die drogenabhängig oder obdachlos sind, werden dort mit einer warmen Mahlzeit oder auch einem neuen Schlafsack versorgt. Hier bekommt man Einblick in die verrücktesten Schicksale.

Durch die Beschäftigung mit diesen Themen wurde nochmal klar, dass der Arbeitsbereich "Sozial" sehr vielfältig ist und es viele Bereiche gibt, die man noch gar nicht kennt. Die Schüler\*innen waren begeistert von den Einblicken und stellten viele interessierte Fragen an die Referent\*innen. Ich bin gespannt wohin es sie selbst "verschlägt". Lucia Wiehn, Lehrkraft für Pädagogik/ Psychologie und fachpraktische Anleitung



78 Abitur 2023 MOS Franken 22/23



# Abitur 2023





Glückwunsch zum Abitur - und was kommt jetzt?

# Nimm' Deine Zukunft in die Hand!



#### → Die isento GmbH

ist spezialisiert auf IT-Lösungen aller Art. Wir verbinden die Bereiche Softwareentwicklung, Agile Coaching, UX und sogar künstliche Intelligenz miteinander, um komplexe IT-Projekte zu steuern und umzusetzen.









www.isento.de



80 Impressum MOS Franken 22/23

### **Impressum**

#### Herausgeber:

MOS Franken GmbH, Nürnberg, Juli 2023

#### **Redaktion:**

Martina Kramer, Rebecca Kraus, Elena Schenk, Kristin Schmitt

#### Kontakt zu den Werbepartnern:

Miriam Böhm

#### **Druck:**

KDD Kompetenzzentrum Digital-Druck GmbH, Nürnberg

#### Gestaltung:

Timon Brandl, Paul Stempel, Leonie Schreiber, Alke Richler-Polgen, Gesine Soltau

#### Fotos/Grafiken:

Alle Grafiken und Hintergründe von www.freepik. com, alle Fotos von Schüler\*innen und Mitarbeitenden der MOS Franken, außer S. 64 + 77 von www.unsplash.com

/ Wir vereinen alle Lösungen für das Büro unter einem Dach.



- → Kaufmann/-frau für Büromanagement
  - Kaufmann/-frau für IT-System-Management
- → Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- → Fachinformatiker/-in Systemintegration
  - Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung



#### DEINE TRAUMAUSBILDUNG IST NÄHER ALS DU DENKST!

#### Interessiert an...

- ... einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung?
- ... der individuellen Förderung Deiner Fähigkeiten?
- ... guten Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Schicke Deine Bewerbung an **bewerbung@grasenhiller.de**! Wir freuen uns auf Dich!



# Unser kostenloses<sup>1</sup> Jugendgirokonto für das erste selbst verdiente Geld.

Alle Vorteile von **mein GIRO** gibt es bei unseren Beraterinnen und Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr).

1 Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag. Stand 02/2022





Die Montessori Fachoberschule Franker ist eine gemeinnützige GmbH.

#### MOS Franken GmbH

Dr.-Carlo-Schmid-Straße 87 90491 Nürnberg

T 0911-507 120-0 F 0911-507 120-22 geschaeftsstelle@mos-franken.de www.mos-franken.de